



Brandmelderzentrale FlexES Control

Ⓛ Bedienungsanleitung

798980
01.2020

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der Technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den empfohlenen bzw. zugelassenen Komponenten verwendet werden.

Diese Dokumentation enthält eingetragene als auch nicht eingetragene Marken. Alle Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Die Verwendung dieser Dokumentation begründet weder ein Lizenzrecht noch ein anderes Recht zur Nutzung aller Namen, Markenzeichen oder Labels, die hierin genannt oder dargestellt werden. Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht von Honeywell. Die Inhalte dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung von Honeywell weder kopiert, noch veröffentlicht, angepasst, vertrieben, übertragen, verkauft oder verändert werden.

Die Bereitstellung der enthaltenen Informationen erfolgt ohne Mängelgewähr.

Sicherheitshinweise

Diese Dokumentation enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte.

Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitsbezogenen Hinweise in dieser Dokumentation oder auf dem Produkt selbst sind Personen, die

- als Projektierungspersonal mit den Sicherheitsrichtlinien der Brandmelde- und Löschanlagen inkl. zugehörigen Komponenten vertraut sind.
- als Wartungspersonal im Umgang mit Einrichtungen der Brandmelde- und Löschanlagen unterwiesen sind und den auf die Bedienung bezogenen Inhalt dieser Anleitung kennen.
- als Fachrichter- und Servicepersonal eine zur Installation/Reparatur von Brandmelde- und Löschanlagen inkl. zugehörigen Komponenten befähigende Ausbildung besitzen bzw. die Berechtigung haben, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Symbole

Die folgenden Hinweise dienen einerseits der persönlichen Sicherheit und andererseits der Sicherheit vor Beschädigung der beschriebenen Produkte oder angeschlossenen Geräte.

Sicherheitshinweise und Warnungen zur Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. zur Vermeidung von Sachschäden werden in dieser Anleitung durch die hier definierten Symbole hervorgehoben. Die verwendeten Symbole haben im Sinne der Anleitung selbst folgende Bedeutung:



Warnung - Schwere Körperverletzung, Tod oder erheblicher Sachschaden können eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Hinweis - Eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Normen und Richtlinien - Hinweise und Anforderungen gemäß den nationalen und lokalen Richtlinien sowie anzuwendenden Normen.

Demontage



Gemäß Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) wird das elektrische und elektronische Gerät nach der Demontage zur fachgerechten Entsorgung vom Hersteller zurückgenommen!

© Honeywell International Inc. / Technische Änderungen vorbehalten!

Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht und darf gem. §§ 16 und 17 UrhG ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers weder kopiert, noch sonst in irgendeiner Weise weiterverbreitet werden! Jegliche Zuwiderhandlung gem. § 106 UrhG wird rechtlich belangt.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Allgemein / Anwendung | 4 |
| 1.1 | Pflichten des Betreibers..... | 5 |
| 2 | Anzeige- und Bedienelemente | 6 |
| 2.1 | Bedeutung der Funktionstasten..... | 7 |
| 3 | Anzeige der Betriebszustände | 8 |
| 3.1 | Betrieb / Normalzustand..... | 9 |
| 3.2 | Feuer / Voralarm..... | 10 |
| 3.3 | Störung / Notbetrieb..... | 11 |
| 3.4 | Abschaltung / Testbetrieb..... | 13 |
| 3.5 | Technischer Alarm..... | 15 |
| 4 | Bedienung..... | 15 |
| 4.1 | Tastaturfreigabe / Zugangsberechtigung..... | 15 |
| 5 | Direkte Bedienfunktionen..... | 17 |
| 5.1 | Brandmelderzentrale rückstellen..... | 17 |
| 5.2 | Feuerwehr Ruf ein-/abschalten..... | 17 |
| 5.3 | Akustische Signalgeber ein-/abschalten..... | 18 |
| 5.4 | Ansteuerung der Brandschutzeinrichtung ein-/abschalten..... | 18 |
| 5.5 | Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden..... | 19 |
| 5.6 | Summer abstellen..... | 19 |
| 6 | Bedienmenü..... | 20 |
| 6.1 | Funktionstasten / Displaysteuerung..... | 20 |
| 6.1.1 | Anzeigepriorität der Meldungen im Display..... | 21 |
| 6.2 | Displayanzeige >Info<..... | 22 |
| 6.2.1 | Lampentest..... | 23 |
| 6.2.2 | Zeiteingabe..... | 23 |
| 6.2.3 | Zeit für Verzögert ein/aus..... | 24 |
| 6.2.4 | Alarmzähler..... | 26 |
| 6.2.5 | Ausbau..... | 26 |
| 6.2.6 | Netzteil..... | 27 |
| 6.2.7 | LCD-Werte..... | 27 |
| 6.3 | Displayanzeige >Übersicht<..... | 28 |
| 6.4 | Displayanzeige >Zustand<..... | 29 |
| 6.5 | Displayanzeige >Bedienen<..... | 31 |
| 6.5.1 | Bedienung Gruppe..... | 33 |
| 6.5.2 | Bedienung Melder..... | 40 |
| 6.5.3 | Bedienung Steuerungen..... | 45 |
| 6.5.4 | Bedienung Leitung..... | 49 |
| 6.5.5 | Eigene Bedienungen..... | 55 |
| 6.6 | Menü Service..... | 56 |
| 6.6.1 | Sprachauswahl..... | 56 |
| 6.6.2 | Servicefunktionen freigeben..... | 57 |
| 7 | Bezeichner-Funktion..... | 58 |

1 Allgemein / Anwendung

Die Qualität und Zuverlässigkeit der innovativen Produkte von Esser sind bekannt und sorgen über Jahre hinweg für höchste Sicherheit an ihrem Einsatzort. Diese Bedienungsanleitung soll Sie, zusätzlich zu den Erklärungen Ihres Fachrichters, schnell und umfassend über die Bedienung der Brandmelderzentrale FlexES Control informieren. Wir empfehlen diese Bedienungsanleitung gewissenhaft durchzulesen und mit den technischen Unterlagen der Brandmelderzentrale (BMZ) aufzubewahren. Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachrichter.

In dieser Dokumentation werden die, für den Betrieb der Brandmelderzentrale, wichtigen Anzeigen- und Bedienelemente beschrieben.

Gebäude, Einrichtungen, Aufenthaltsorte und Arbeitsplätze mit einem Brandmeldesystem abzusichern, lässt sich wirtschaftlich mit vernünftigem Aufwand nur dann erreichen, wenn dafür entsprechend fundierte Sicherheitskonzepte entwickelt und systemgerecht verwirklicht werden. Durch den modularen Ausbau mit unterschiedlichen Mikromodulen und individuellem Erweiterungskonzept, kann die Brandmelderzentrale FlexES Control auch speziellen Anforderungen problemlos angepasst werden.

Die BMZ FlexES Control repräsentiert den Stand der modernsten Brandmeldetechnik. Mit dem Einsatz von intelligenten Brandmeldern auf einer kurzschluss- und unterbrechungstoleranten Ringleitung wird eine sichere Brandfrüherkennung gewährleistet.

Über das essernet® können bis zu 31 ESSER-Brandmelderzentralen oder auch andere Netzwerkteilnehmer, wie z. B. Anzeige- und Bedienfelder und Alarmierungsgeräte zu einem Netzwerk verbunden werden. Wird eine Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur Alarmweiterleitung an hilfeleistende Stellen, wie z.B. der Feuerwehr gefordert, steht serienmäßig eine Schnittstelle für das erforderliche Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) und Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) zur Verfügung.



Einzelabschaltung von Signalgebern

Gemäß den Anforderungen der EN 54-2 dürfen akustische Signalgeber nur einzeln abgeschaltet werden, wenn dies zu einer Anzeige gebracht wird, welche nicht durch den Brandmeldezustand unterdrückt wird. In der Regel wären dies LED Einzelanzeigen für jede Sirene (Steuergruppe). In der Standardkonfiguration der BMZ wird eine solche Bedienung und auch die Abschaltung einer Leitung verhindert, weil hier ggf. akustische Signalgeber angeschlossen sind. Diese Funktion kann in der Programmierung der BMZ geändert werden.



Ergänzende und aktuelle Informationen

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Leistungsmerkmale, Daten und Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung dieses Dokumentes (Datum siehe Deckblatt) und können durch Produktänderungen und/oder geänderte Normen und Richtlinien bei der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen und Konformitätserklärungen stehen zum Abgleich auf der Internetseite www.esser-systems.com zur Verfügung.

esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

1.1 Pflichten des Betreibers

Die, für die Brandmeldeanlage verantwortliche Person, sollte grundsätzlich die erforderlichen Kenntnisse für die Handhabung von Brandmeldeanlagen besitzen. Folgende Kenntnisse werden nach der Einweisung und der Übergabe der Anlage durch den Fachrichter vorausgesetzt.

- Bedienungen der BMZ innerhalb der Zugangsebenen 1 und 2
- Bedeutung der optischen und akustischen Anzeigen und die daraufhin zu ergreifenden Maßnahmen.

Die gesamten Pflichten des Betreibers einer Brandmeldeanlage sind in der DIN VDE 0833-2 festgelegt.

Tägliche Prüfung

Täglich prüfen, ob die Brandmelderzentrale im betriebsbereiten Zustand ist oder ob eventuell Störungsmeldungen bzw. Abschaltungen vorliegen. Sicherstellen, dass bei vorhandenen Meldungen der BMZ geeignete Maßnahmen, wie z.B. die Benachrichtigung des Wartungsdienstes eingeleitet wurden.

Empfehlung:

Die Funktion >Lampentest< starten, um die ordnungsgemäße Funktion aller optischen Anzeigen des Bedienfeldes und des Summers zu überprüfen.

Inspektion / Wartung

Die durchzuführenden Prüfungen und der Austausch von Anlagenteilen sind in der DIN VDE 0833 geregelt. Zusätzlich, falls vorgegeben, die ergänzenden Wartungshinweise des Herstellers beachten. Dies gilt auch für Komponenten bei der

- Vierteljährlichen Inspektion
- Jährlichen Wartung

Ohne diese Wartung ist eine einwandfreie Funktion der Brandmeldeanlage nicht gewährleistet.



Die Inspektion/Wartung ist nur von einem autorisierten Kunden-/Wartungsdienst durchzuführen !

Arbeiten an der Brandmeldeanlage müssen in das Betriebsbuch eingetragen werden.

2 Anzeige- und Bedienelemente

Das Anzeige- und Bedienteil (A/B-Teil) der BMZ FlexES Control mit 1/4-VGA-Display ist im „Nachtdesign“ ausgelegt. Im Ereignisfall werden - zur besseren Übersicht und Information - nur die aktiven Bedien- und Anzeigeelemente beleuchtet.

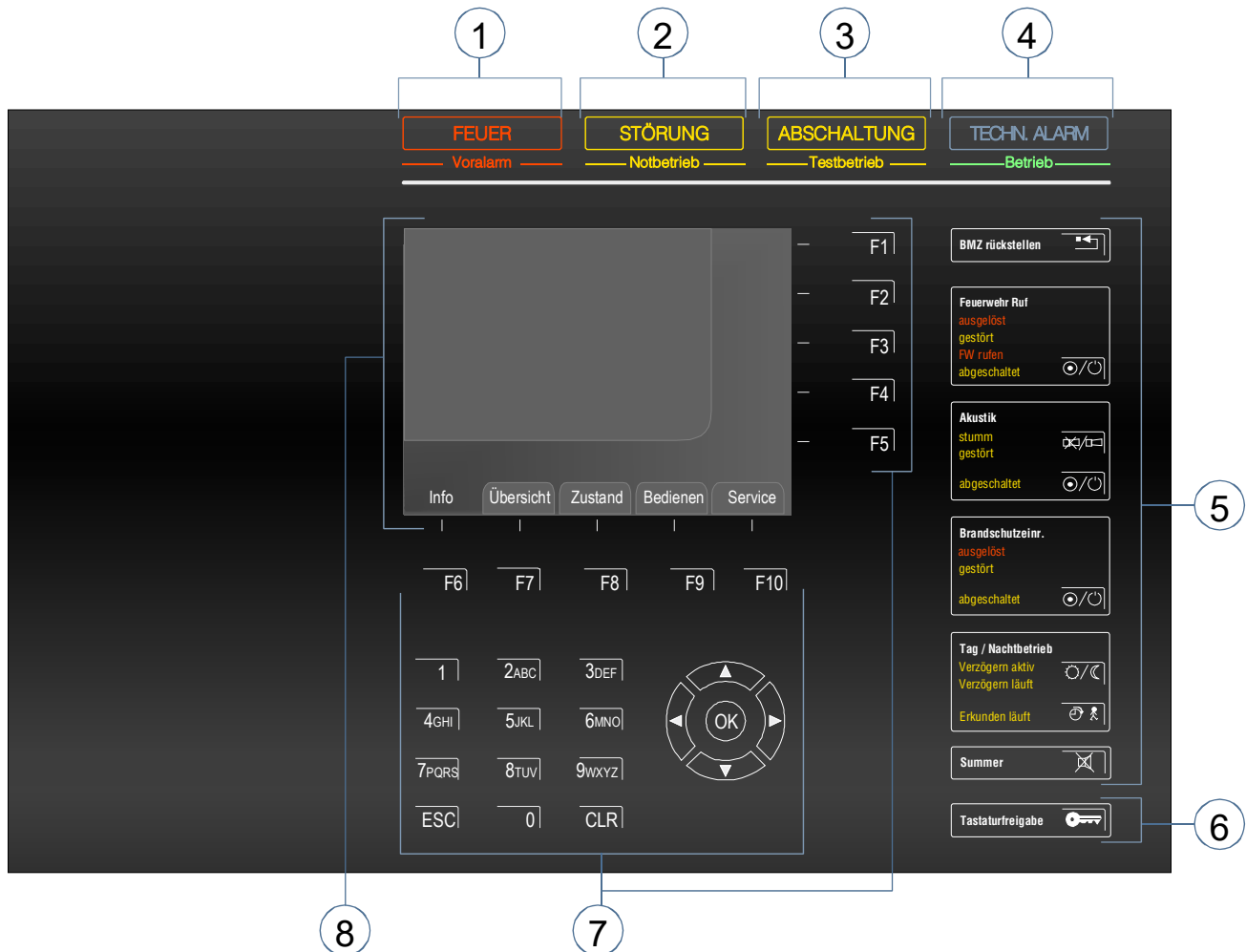


Abb. 1: Übersicht der Anzeige- und Bedienelemente

| | |
|---|---|
| ① | Sammelanzeige FEUER / Voralarm |
| ② | Sammelanzeige STÖRUNG / Notbetrieb |
| ③ | Sammelanzeige ABSCHALTUNG / Testbetrieb |
| ④ | Sammelanzeige TECHN. ALARM / Betrieb |
| ⑤ | Zusammengefasste Anzeige- und Bedienfunktionen |
| ⑥ | Tastaturfreigabe (Zugangscode erforderlich) |
| ⑦ | Funktionstasten F1 bis F10, Tastatur- und Cursor-Tasten |
| ⑧ | Klartext-Display im 1/4-VGA-Format (320 x 240) |

2.1 Bedeutung der Funktionstasten

Die Funktionstasten dienen der schnellen Orientierung bzw. Bedienung einzelner Funktionen der Brandmelderzentrale.

Die Tasten F1 bis F5 sind frei programmierbar und je nach Betriebszustand der Brandmelderzentrale mit unterschiedlichen Funktionen belegt. Die aktuellen Funktionen werden am rechten Displayrand angezeigt.

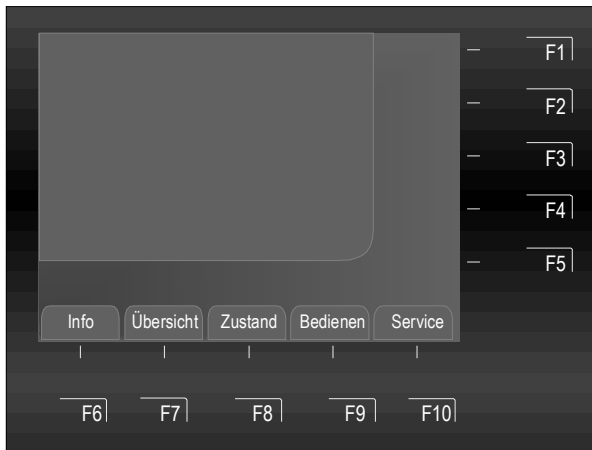







Abb. 2: Funktionstasten F6 bis F 10

Die Funktionen der Tasten F6 bis F 10 sind fest vorgegeben. Die Zuordnung wird am unteren Displayrand angezeigt:

| | | |
|---|------------------|---|
|  | Info | Anzeige von systemeigenen Informationen und Bedienfunktionen |
|  | Übersicht | Sammelanzeige der aktuellen Meldungsebenen |
|  | Zustand | Anzeige von aktuellen Meldungen / Ereignissen |
|  | Bedienen | Hauptmenü der möglichen Bedienfunktionen anzuzeigen |
|  | Service | Auswahl der Sprache für die systemeigenen Anzeigetexte Bedienebene für den Facherrichter aktivieren (Zugangsebene 3) |



In den Kapiteln die entsprechenden Abbildungen und Betriebszustände beachten!

3 Anzeige der Betriebszustände

Bei der Brandmelderzentrale wird zwischen fünf Betriebszuständen unterschieden:

1. Betrieb (Normalbetrieb)
2. Feuer / Voralarm
3. Störung / Notbetrieb
4. Abschaltung / Testbetrieb
5. Technischer Alarm

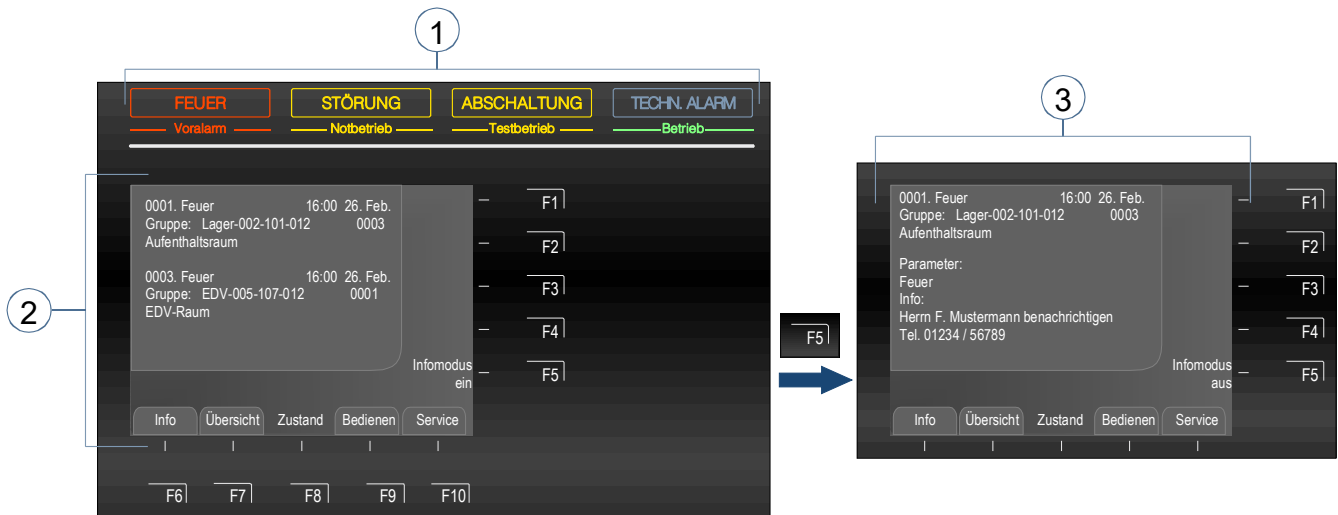


Abb. 3: Anzeige der Betriebszustände mit zusätzlichem Informationstext (Infomodus ein/aus)

- ① Sammelanzeigen zur direkten Information
- ② Detaillierte Textmeldung im Display
- ③ Zusätzlicher Informationstext mit max. 40 Zeichen, falls programmiert
Taste F5 → Infomodus ein/aus (Wechselfunktion)

Die fünf Betriebszustände der Brandmelderzentrale sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.



Störung / Abschaltung

Bei einer Störung oder Abschaltung von Steuerungen oder Anlagenteilen ist eine ordnungsgemäße Alarmmeldung und Benachrichtigung der Feuerwehr nicht gewährleistet.

Notbetrieb

Die Funktion der Brandmelderzentrale ist im Notbetrieb bzw. bei einer Systemstörung erheblich eingeschränkt. Fachrichter / Service sofort benachrichtigen!

FW rufen

Wenn die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) nicht angesteuert werden konnte, leuchtet die rote Anzeige >FW rufen<. Die Feuerwehr wurde nicht über die Alarmübertragungseinrichtung verständigt.

Die Feuerwehr ist sofort zu benachrichtigen!

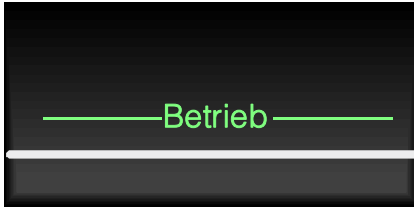


Abweichende Darstellungen möglich.

Abhängig von der Konfiguration, dem Ausbau und den landesabhängigen Auflagen und Richtlinien ist ggf. eine abweichende Anzeige von den hier gezeigten Abbildungen sowie im Ablauf der Alarmierung möglich.

3.1 Betrieb / Normalzustand

Unter dem Normalzustand versteht man den betriebsbereiten, nicht durch äußere Eingriffe veränderten, Überwachungszustand der BMZ.



Die Energieversorgung (Akkumulator oder Netzspannung) ist angeschlossen.

Die Brandmelderzentrale befindet sich in betriebsbereitem Zustand.

Abb. 4: Betrieb / Normalzustand

- Die grüne Anzeige >Betrieb< leuchtet.
- Keine weiteren Anzeigen bzw. Meldungen.
- Die Bedienteiltastatur ist gesperrt.
- Die Taste >Tastaturfreigabe< ist beleuchtet.

Im täglichen Betrieb der Brandmelderzentrale ist die Anzeige einer Abschaltung innerhalb des Systems, z.B. einer Gruppe oder einzelnen Steuerung durchaus möglich.

Beispielsweise können einzelne Sensoren von Brandmeldern, abhängig von der Programmierung, zeit- und ereignisgesteuert abgeschaltet werden.

Die Brandmelderzentrale FlexES Control unterstützt den Tag-/Nachtbetrieb. Hier ist z.B. möglich, während des Tagbetriebes in besonders kritischen Umgebungsbereichen eine Abschaltung von Sensoren, Brandmeldern, Gruppen oder Steuerungen durchzuführen, wenn gleichzeitig gewährleistet werden kann, dass diese Bereiche ständig besetzt sind und ein Feuer direkt durch Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten, gemeldet werden kann.

Tagbetrieb

Im Tagbetrieb kann die Alarmierung der Feuerwehr über die Alarmübertragungseinrichtung zeitverzögert erfolgen, so dass eine vor Ort anwesende Person die Feuermeldung verifizieren kann.

Nachtbetrieb

Im Nachtbetrieb wird eine Feuermeldung direkt an die Feuerwehr weitergeleitet.



Weitere Informationen zur Funktion Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden siehe Kapitel 6.2.3.

3.2 Feuer / Voralarm

Sammelanzeige FEUER



Abb. 5: Feuer / Voralarm

Feuer (rot)

Es wurde eine Feuermeldung erkannt und ggf. eine interne oder externe Alarmierung ausgelöst. Die Feuermeldung wird im Display angezeigt. Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

Voralarm (rot)

Ein >Voralarm< wird gemeldet, wenn ein Brandmelder die Voralarmschwelle erreicht oder bei einer programmierten Zwei-Gruppen- / Zwei-Melder-Abhängigkeit eine Gruppe oder ein Melder einen Feualarm erkannt hat. Der >Voralarm< wird automatisch zurückgesetzt, wenn keine weitere Meldung erkannt wurde. Bei einer Voralarmmeldung sollten grundsätzlich der Meldeort und die Meldungsursache überprüft werden.

Der Voralarm ist die Vorstufe einer Feuermeldung. Die Entscheidung Voralarm/Feuer erfolgt entweder durch die BMZ oder durch den automatischen Melder.

- Der zentraleninterne Summer ertönt.
- Externe und interne Alarmierungseinrichtungen, wie z.B. akustische Signalgeber werden aktiviert.
- Programmierte Brandschutzeinrichtungen und Brandfallsteuerungen werden angesteuert.
- Im Display wird die entsprechende Gruppe mit dem programmierten Zusatztext angezeigt sowie - je nach Programmierung der Kundendaten - auch der Brandmelder.

Zusätzliche Anzeigen

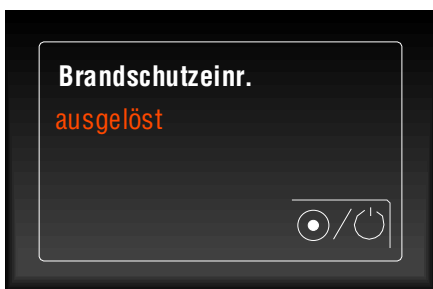


Feuerwehr Ruf → ausgelöst (rot)

Die Rückmeldung der angeschlossenen Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) ist erfolgt und die Interventionskräfte (z.B. Feuerwehr) werden über die AÜE automatisch alarmiert.

Feuerwehr ruf → FW rufen (rot)

Falls keine Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) angeschlossen ist oder diese wegen einer Störung/Abschaltung nicht angesteuert werden konnte, leuchtet zusätzlich >FW rufen<. Die Feuerwehr konnte **nicht** automatisch benachrichtigt werden.



Brandschutzeinrichtung → ausgelöst (rot)

Brandschutzeinrichtungen werden angesteuert.

Abb. 6: Zusätzliche Sammelanzeigen



Störung / Abschaltung

Bei einer Störung oder Abschaltung von Steuerungen oder Anlagenteilen ist eine ordnungsgemäße Alarmmeldung und Benachrichtigung der Feuerwehr nicht gewährleistet.

FW rufen

Wenn die AÜE nicht angesteuert werden konnte, leuchtet die rote Anzeige >FW rufen<. Die Feuerwehr wurde nicht über die Alarmübertragungseinrichtung verständigt.
Die Feuerwehr ist sofort zu benachrichtigen!

3.3 Störung / Notbetrieb

Sammelanzeige STÖRUNG



Abb. 7: Störung / Notbetrieb

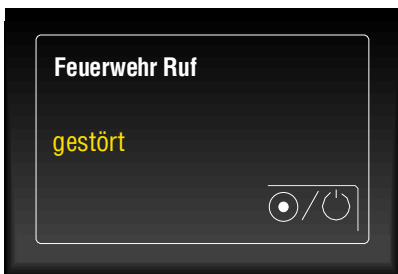
Störung (gelb)

Es wurde mindestens eine Störung erkannt.
Die Störungsmeldung wird im Display angezeigt.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

- Der interne Zentralensummer wird taktend angesteuert.
- Im Display erscheint ein Klartext zu der Störungsmeldung / Ursache.

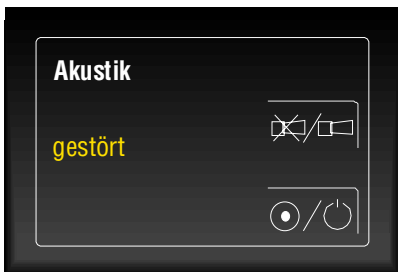
Zusätzliche Sammelanzeigen



Feuerwehr Ruf → gestört (gelb)

Mindestens eine Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr oder hilfeleistenden Stellen ist gestört.
Weitere Details siehe Display (Steuergruppen-Nr. usw.).

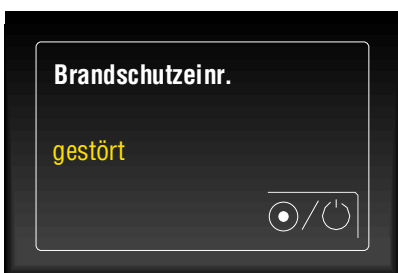
Im Ereignisfall erfolgt ggf. keine automatische Benachrichtigung.



Akustik → gestört (gelb)

Mindestens eine Ansteuerung von akustischen Signalgebern ist gestört.
Weitere Details siehe Display (Steuergruppen-Nr. usw.).

Im Ereignisfall werden ggf. teilweise die akustischen Signalgeber nicht angesteuert.



Brandschutzeinrichtung → gestört (gelb)

Mindestens eine Ansteuerung der Brandschutzeinrichtungen ist gestört.
Weitere Details siehe Display (Steuergruppen-Nr. usw.).

Im Ereignisfall wird die angeschlossene Brandschutzeinrichtung nicht angesteuert.

Abb. 8: Zusätzliche Sammelanzeigen



Störung

Gestörte Melder- / Steuergruppen bzw. Ein- / Ausgänge melden im Ereignisfall keinen Alarm.
Fachrichter / Service benachrichtigen!

Sammelanzeige Notbetrieb



Abb. 9: Sammelanzeige Notbetrieb

Notbetrieb – Systemstörung (gelb)

Die ordnungsgemäße Funktion der Brandmelderzentrale (BMZ) ist nicht mehr gewährleistet.

Die BMZ befindet sich in einem eingeschränkt meldebereiten Zustand.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

- Keine bzw. nur eine eingeschränkte Klartext - Anzeige von Meldungen.
- Keine Auswertung von Informationen.
- Keine Ansteuerung von externen Geräten.
- Die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr sowie die Anzeige >Feuerwehr Ruf – ausgelöst< bzw. >FW rufen<, werden bei einem Feualarm angesteuert.
- Abhängig von der Programmierung sind weitere Ansteuerungen auch im Notbetrieb der Brandmelder-zentrale (wie z.B. über Relais 2) möglich.

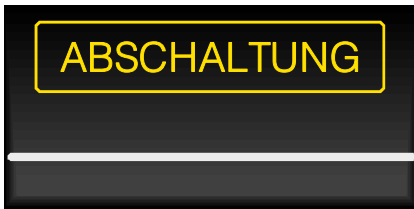


Notbetrieb

Eine ordnungsgemäße Funktion der Brandmelderzentrale ist im Notbetrieb bzw. bei einer Systemstörung nicht mehr gewährleistet. Facherrichter / Service sofort benachrichtigen!

3.4 Abschaltung / Testbetrieb

Sammelanzeige ABSCHALTUNG



Abschaltung (gelb)

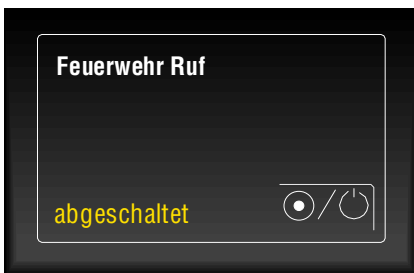
Eine Abschaltung (z.B. einer Gruppe- oder Steuerung) im System liegt vor. Die Abschaltung wird außerdem im Display angezeigt.

Ggf. leuchten weitere Anzeigen zur Information.

Abb. 10: Sammelanzeige ABSCHALTUNG

- Es leuchtet die Sammelanzeige >ABSCHALTUNG<.
- Im Display wird die Abschaltung als Klartext angezeigt.

Zusätzliche Sammelanzeige



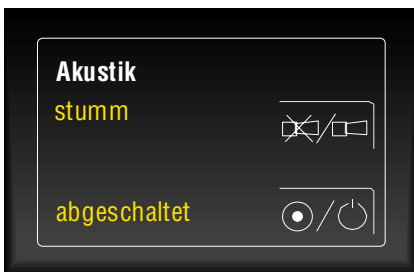
Feuerwehr ruf → abgeschaltet (gelb)

leuchtet → Die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr oder hilfeleistenden Stellen wurde manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung.

blinkt → Die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung ist zur Zeit (z.B. durch einen geöffneten Gehäusekontakt) abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung. Dieser Zustand wird nur durch

Schließen des Gehäusekontaktes geändert. Keine Tastenfunktion!

Durch Drücken der Taste  kann die Funktion manuell ein- / abgeschaltet werden (Wechselfunktion).



Akustik → stumm (gelb)

Die angesteuerten akustischen Signalgeber wurden quittiert und stumm geschaltet. Je nach Programmierung werden durch eine weitere Alarmmeldung die Signalgeber ggf. erneut aktiviert.



Durch Drücken der Taste  werden akustische Signalgeber stumm geschaltet und bei weiteren Ereignissen erneut angesteuert. Erneutes Drücken der Taste hebt die Stummschaltung auf (Wechselfunktion).

Abb. 11: Zusätzliche Sammelanzeigen

Akustik → abgeschaltet (gelb)

Durch Drücken der Taste  werden alle Steuergruppen, die mit der Funktion >Akustik abgeschaltet< in den Kundendaten programmiert wurden, abgeschaltet. Die Abschaltungen werden optisch mit der gelben Sammelanzeige >ABSCHALTUNG< angezeigt.

Die Ansteuerung der akustischen Signalgeber zur Alarmierung wurde automatisch oder manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall werden die akustischen Signalgeber nicht angesteuert und keine akustische Alarmierung durchgeführt.

Durch Drücken der Taste  können die Signalgeber ein- / abgeschaltet werden (Wechselfunktion).



Die Taste  ist ohne Funktion, wenn die Akustik über das Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) abgeschaltet wurde.

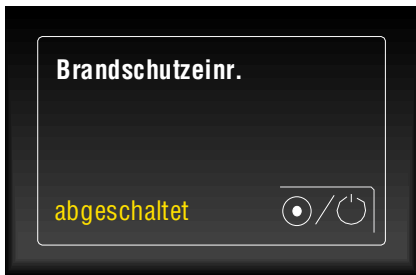


Abb. 12: Zusätzliche Sammelanzeigen

Brandschutzeinrichtung → abgeschaltet (gelb)

Die Ansteuerung der Brandschutzeinrichtungen wurde automatisch oder manuell abgeschaltet.

Im Ereignisfall werden die angeschlossenen Brandschutzeinrichtungen bei einer Abschaltung nicht angesteuert.

Durch Drücken der Taste  kann die angeschlossene Brandschutzeinrichtung ein-/abgeschaltet werden (Wechselfunktion).

Sammelanzeige Testbetrieb



Abb. 13: Sammelanzeige Testbetrieb

Testbetrieb (gelb)

Der Testbetrieb der BMZ wurde zu Service- und Wartungsarbeiten aktiviert.

Weitere Informationen zum Testbetrieb werden im Display angezeigt.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

- Der Revisionsmodus für Service- und Wartungsarbeiten ist eingeschaltet.
- Melder / Gruppen können auf Funktion überprüft werden, ohne dass eine externe oder interne Alarmierung erfolgt.



Bei einer installierten und meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.



Abschaltung

Abgeschaltete Komponenten werden im Ereignisfall nicht aktiviert und keine Alarmierung / Ansteuerung durchgeführt!

Testbetrieb

Im Testbetrieb wird von den Teilnehmern – die in den Testbetrieb geschaltet wurden - keine Alarmierung ausgelöst! Die Meldefähigkeit der BMZ ist eingeschränkt!

3.5 Technischer Alarm

Sammelanzeige TECHN. ALARM

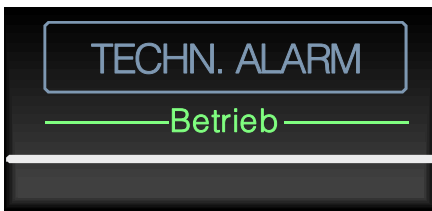


Abb. 14: Sammelanzeige TECHN. ALARM

Technischer Alarm (blau)

Es wurde eine technische Alarmmeldung erkannt.
Die Alarmursache wird im Display angezeigt.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

Mit der Überwachung von technischen Alarmen, kann der Zustand von anlagenfremden Komponenten eingelesen bzw. überwacht werden.

Ein Beispiel für eine technische Alarmmeldung ist ein externer Störungsmeldekontakt (z.B. einer Klima-/ Lüftungsanlage oder eines externen Netzteiltes). Das Auslösen des externen Kontaktes wird in der Brandmelderzentrale als >TECHN. ALARM< ausgewertet und angezeigt.

4 Bedienung

4.1 Tastaturfreigabe / Zugangsberechtigung

Die Tastatur ist im meldebereiten Normalzustand der Brandmelderzentrale durch einen Zugangscode gegen unbefugte und unbeabsichtigte Bedienung geschützt. Im Normalbetrieb ist die Tastatureingabe gesperrt. Es sind nur die Bedienungen in der Zugangsebene 1 möglich.



Vorsicht bei der Verwendung von Mobil- und Handfunkgeräten in unmittelbarer Umgebung der Anzeige- und Bedienelemente! Durch elektromagnetische Einflüsse wird die Tastatur aus Sicherheitsgründen kurzzeitig (ca. 10 Sekunden) für die Bedienung gesperrt, um Fehlfunktionen auszuschließen. Mobil- und Handfunkgeräte können gefahrlos in einem Abstand von ≥ 1 m verwendet werden!



Abb. 15: Tastatur freigeben /sperrn

Freigabe

Taste drücken und entsprechenden Zugangscode eingeben.

Sperrung

Taste erneut drücken.



Zum Schutz gegen unbeabsichtigte Betätigung der Taste, welche zur Freigabe oder Sperrung der Tastatur führen könnte, ist bei dieser Taste eine Erkennungsverzögerung von ca. 1 Sekunde eingestellt.

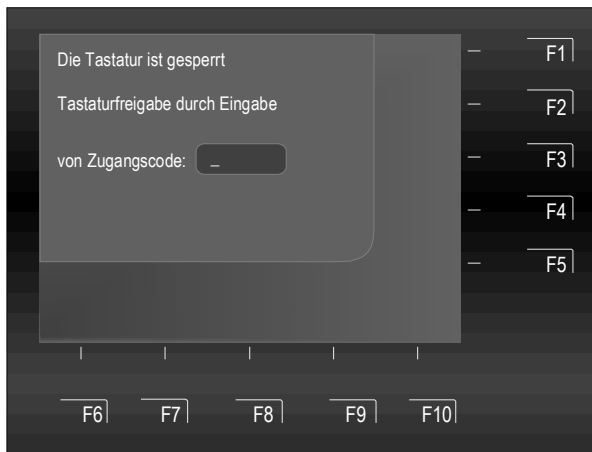
Zugangsebene 1 (uneingeschränkte Nutzung)

Die Zugangsebene 1 ermöglicht die Abfrage/Anzeige von Zustands- oder Alarmmeldungen und ggf. die Stummschaltung des Zentralensummers.

Die weitere Bedienung der BMZ ist in Abhängigkeit von der programmierten Landesfunktionalität ggf. nur eingeschränkt möglich.

Zugangsebene 2 (Bediener)

- Die Tastatur ist zur Bedienung der Brandmelderzentrale FlexES Control und anderen, über das essernet® miteinander verbundenen Zentralen freigegeben.
- Die Display-Menüanzeige wird aktiviert.
- Ggf. leuchtet die Sammelanzeige >ABSCHALTUNG<. Mit der Tastaturfreigabe wurde abhängig von der Kundendatenprogrammierung mindestens eine Gruppe, ein Ausgang oder eine Komponente der Brandmeldeanlage, wie z.B. die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) abgeschaltet.



Zur Freigabe Zugangscode für die Bediener über die Zehnertastatur eingeben



Taste OK drücken → bestätigen

Abb. 16: Zugangsebene 2 (Bediener)

Der Zugangscode wird in der Kundendatenprogrammierung durch den Fachrichter festgelegt.

Zugangscode für die Tastaturfreigabe

Der Zahlencode für die Zugangsebene 2 (Bediener) ist werkseitig auf >0123< eingestellt . Dieser Zugangscode sollte nach Abschluss der Inbetriebnahme durch den Fachrichter geändert und der neue Code in der Tabelle eingetragen werden.

| | |
|------|---|
| 0123 | Werkseitige Voreinstellung für die Zugangsebene 2 |
| | |

Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service)

Bedienungen in dieser Ebene sind nur durch qualifiziertes Personal zulässig. Die Zugangsebene 3 ist durch einen entsprechenden Zugangscode vor unbefugter Bedienung geschützt.



AÜE-Abschaltung bei freigegebener Tastatur möglich!

Bei einem Feuersalarm wird die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) in den Zugangsebenen 2 und 3 ggf. durch eine programmierte Abschaltung verhindert. Die Feuerwehr wird nicht automatisch alarmiert.

Die Feuerwehr ist im Ereignisfall telefonisch zu alarmieren!

Vor Aktivierung dieser Funktion sind zwingend die nationalen und lokalen Vorgaben zu beachten!

5 Direkte Bedienfunktionen

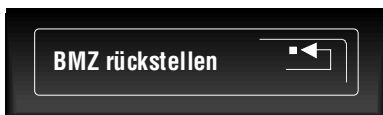
Das folgende Kapitel beschreibt die wichtigen Bedienungsmöglichkeiten einer einzelnen Brandmelderzentrale FlexES Control (Stand-alone). Bei einer Vernetzung mehrerer Zentralen über das essernet[®] ist eine von diesen Erklärungen abweichende Bedienung möglich.



- An einer meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.
- Die Bedienfunktionen sind nur bei freigegebener Tastatur möglich.
- Bei einem angeschlossenen Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) sind ggf. einzelne Funktionen an dem Bedienfeld der Brandmelderzentrale nicht ausführbar. Für diese Bedienfunktionen gilt die Vorrangschaltung des FBF, an dem die Bedienung nur durch die Feuerwehr möglich ist (Beispiel: >Akustik ein< wenn die Signalgeber zuvor am FBF abgeschaltet wurden).

5.1 Brandmelderzentrale rückstellen

Diese Funktion kann in der Programmierung - abhängig von geltenden Normen und von dem angeschlossenen Feuerwehr-Bedienfeld - eingeschränkt werden.



Durch Drücken der Taste  werden alle ausgelösten Brandmelder, Gruppen, Anzeigen und Technische Alarmer (TAL) in den meldebereiten Normalzustand zurückgesetzt.

Abb. 17: Brandmelderzentrale rückstellen

5.2 Feuerwehr Ruf ein-/abschalten

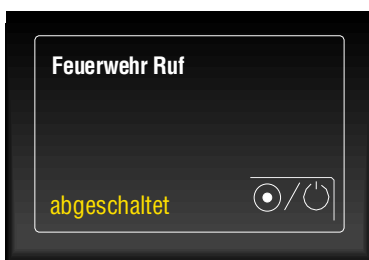



Abb. 18: Feuerwehr Ruf ein-/abschalten

abgeschaltet (gelb)

leuchtet → Die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr oder hilfeleistenden Stellen wurde manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung.

blinkt → Die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung ist zur Zeit (z.B. durch einen geöffneten Deckelkontakt) abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung. Dieser Zustand wird nur durch Schließen des Gehäusekontaktes des Gehäuses geändert. Keine Tastenfunktion!

Durch Drücken der Taste  kann die Funktion ein-/abgeschaltet werden (Wechselfunktion).

5.3 Akustische Signalgeber ein-/abschalten

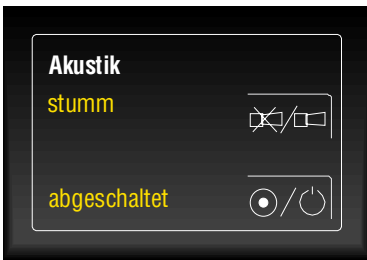



Abb. 19: Akustische Signalgeber ein-/abschalten

stumm (gelb)


Die angesteuerten akustischen Signalgeber wurden quittiert und stumm geschaltet. Je nach Programmierung werden die Signalgeber mit jeder neuen Alarmmeldung wieder angesteuert.

Durch Drücken der Taste  werden akustische Signalgeber stumm geschaltet und bei weiteren Ereignissen erneut angesteuert oder manuell wieder eingeschaltet (Wechselfunktion).

abgeschaltet (gelb)

Die Ansteuerung der Relais dieser BMZ, die mit der Funktion >Akustik ab< in den Kundendaten programmiert wurden, wie z.B. die Relais mit angeschlossenen akustischen und optischen Signalgebern, werden ein- bzw. abgeschaltet (Wechselfunktion).

Abschaltungen werden optisch mit der Sammelanzeige >Abschaltung< angezeigt.

Durch Drücken der Taste  kann die Funktion ein-/abgeschaltet werden (Wechselfunktion).

5.4 Ansteuerung der Brandschutzeinrichtung ein-/abschalten

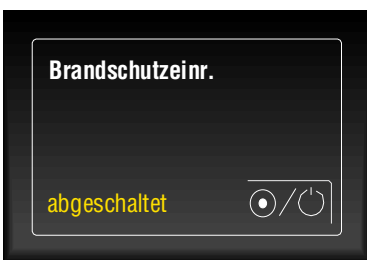



Abb. 20: Ansteuerung der Brandschutzeinrichtung ein-/abschalten

abgeschaltet (gelb)

Die Ansteuerung der Brandschutzeinrichtungen wurde automatisch oder manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall werden die angeschlossenen Brandschutzeinrichtungen, z.B. eine Löschmittel-Ansteuerung nicht angesteuert.

Durch Drücken der Taste  kann die Funktion ein-/abgeschaltet werden (Wechselfunktion).

5.5 Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden

Der Tag-/Nachtbetrieb ermöglicht die Anpassung der Alarmreaktion im Ereignisfall. Ein Anwendungsbeispiel ist ein Gebäude, in dem sich tagsüber Personen aufhalten, die eine Brandentstehung sofort bemerken, diese Brandmeldung zuerst prüfen und ggf. eine manuelle Alarmierung auslösen.

Während des Tagbetriebes ist die Funktion >Verzögern< aktiv, um eine automatische Ansteuerung der AÜE zu verhindern. Im **Nachtbetrieb** führt dann beispielsweise eine Feuermeldung zur automatischen – nicht verzögerbaren – Alarmierung.

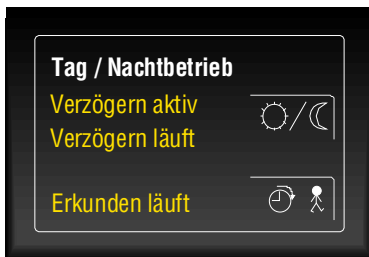


Abb. 21: Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden

Taste

Tag-/Nachtbetrieb (falls programmiert) ein-/ausschalten.

Verzögern aktiv (gelb) \triangle Tagbetrieb

Leuchtet zur Information, wenn die Funktion >Tagbetrieb< für diese Brandmelderzentrale eingeschaltet ist.

Verzögern läuft (gelb)

Die programmierte Verzögerungszeit wurde durch eine Feuermeldung gestartet. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine Alarmierung automatisch

ausgelöst, wenn nicht innerhalb dieser Zeit die Taste – zum Erkunden der Alarmursache – gedrückt wurde.

Taste **Anzeige >Erkunden läuft< (gelb)**

Durch Drücken der Taste kann die gestartete Verzögerungszeit beendet und die programmierte Erkundenzeit gestartet werden. Nach Ablauf der Erkundenzeit wird eine Alarmierung ausgelöst, wenn nicht innerhalb dieser Zeit die BMZ mit der Taste >BMZ rückstellen< zurückgestellt wurde.

Eine manuelle Alarmierung ist jederzeit durch Auslösen eines Hand(feuer)melders möglich.

Weitere Informationen zur Funktion Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden siehe Kapitel 6.2.3.

5.6 Summer abstellen

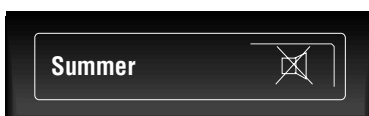


Abb. 22: Summer abstellen

Quittierung des Zentralensummers

Diese Taste ist auch bei gesperrter Tastatur bedienbar. Bei einem weiteren Ereignis wird der Summer erneut angesteuert.

6 Bedienmenü

6.1 Funktionstasten / Displaysteuerung

Mit den zehn Funktionstasten (F1 bis F10) wird jeweils der dazugehörige, im Klartext-Display angezeigte Menüpunkt angewählt. Abhängig von dem jeweiligen Zentralenzustand bzw. der Bedienebene werden unterschiedliche Menüpunkte im Display angezeigt.

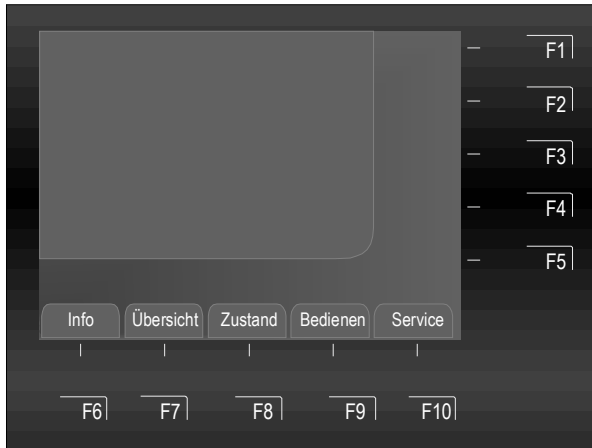


Abb. 23: Funktionstasten / Auswahlmenü

Hauptmenüpunkte (Tasten F6 bis F10)

Das Auswahlmenü ermöglicht einen direkten Zugriff auf logisch zusammengefasste Menüpunkte. Im Display werden bei freigegebener Tastatur fünf Menüpunkte angezeigt, von denen jeder einzelne mit der darunter liegenden Funktionstaste angewählt werden kann.

- | | | |
|------------------|---|---|
| Info | ➔ | Lampentest, Zeiteingabe, Zeit für Verzögert ein/aus, Alarmzähler, Ausbau, Netzteil, LCD-Werte. |
| Übersicht | ➔ | Sammelanzeige und Anzahl der unterschiedlichen Meldungsarten, wie z.B. >Feueralarm, Störung, Abschaltung< usw. |
| Zustand | ➔ | Nach Priorität der aktuellen Meldungen geordnete Zustandsanzeige. |
| Bedienen | ➔ | Bedienung von Gruppen, Steuerungen und Leitungen (Ein/Aus, Zustandsabfrage und Testfunktion). |
| Service | ➔ | Auswahl der Sprache für die systemeigenen Anzeigetexte. Bedienebene für den Facherrichter aktivieren (Zugangsebene 3). |



Funktionstasten F1 bis F5

In der Programmierung der Brandmelderzentrale können den Funktionstasten F1-F5 frei programmierbare Schaltfunktionen zugeordnet werden. Zu diesen Schaltfunktionen ist ein Zusatztext für die Displayanzeige sowie eine Kurzbezeichnung der Schaltfunktion zur „Beschriftung“ der jeweiligen Funktionstaste möglich.

Eigenes Bedienmenü

Für die individuelle Bedienung einiger Zentralenfunktionen kann in der Kundendatenprogrammierung ein eigenes, benutzerdefiniertes Bedienmenü angelegt werden.

Detaillierte Hinweise zur Erstellung der benutzerspezifischen Funktionen sind in der Online-Hilfe der Service- und Programmiersoftware tools 8000 beschrieben.

6.1.1 Anzeigepriorität der Meldungen im Display

Anzeigepriorität

Im Display der Brandmelderzentrale FlexES Control wird jeweils die erste und letzte Meldung mit der momentan höchsten Priorität angezeigt.

Sollten mehrere Meldungen gleicher Priorität anstehen, können diese durch Drücken der Cursor-Tasten abgefragt werden.

In der Prioritätsstufe 1 werden ausschließlich sämtliche Gruppen mit einer Feuermeldung angezeigt.

Die Anzeige der entsprechenden Melder (FEUER-M) erfolgt in Prioritätsstufe 2.

| Prioritätsstufe | Zustand | Displayanzeige |
|-----------------|---------------------------------------|----------------|
| 1 | Feuer (Gruppen) | FEUER |
| 2 | Feuer (Melderinformation) | FEUER-M |
| 3 | Feuer Leitung | FEUER |
| 4 | Technischer Alarm | T-ALARM |
| 5 | Voralarm | VORALARM |
| 6 | Störung | STÖRUNG |
| 7 | Störung Leitung | LTG-STÖR |
| 8 | Einschalten Übertragungsweg (Leitung) | EINSCHLT |
| 9 | System Störung | SYS-STÖR |
| 10 | Abschaltung | ABGESCH |
| 11 | Abschaltung Leitung | ABGESCH |
| 12 | Störung Ansteuereinrichtung | STÖRUNG |
| 13 | Abschaltung Ansteuereinrichtung | ABGESCH |
| 14 | Ansteuerung | ANGEST |
| 15 | Testbetrieb | TEST |



Erfolgt während der Anzeige eine Bedienung der BMZ, so wird die damit verbundene Funktion ausgeführt. Ohne Tastenbetätigung erscheint im Display automatisch wieder die Meldung mit der höchsten Priorität.

6.2 Displayanzeige >Info<

In der >Info< - Anzeige können unterschiedliche Informationen der Brandmelderzentrale abgefragt bzw. angezeigt werden.


 Taste drücken → >Info< -Anzeige ein

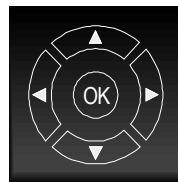


Abb. 24: Displayanzeige >Info<

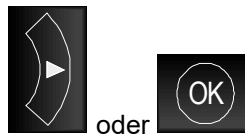
Bedienung innerhalb der >Info< -Anzeige



Direkte Auswahl über Zifferneingabe 1 - 7



Scrollen / Blättern der Displayanzeige



Auswahl bestätigen



Taste drücken → zurück zur >Info< -Anzeige

| | |
|--|--|
| 1. Lampentest | Einschalten der Lampentestfunktion zur Überprüfung der optischen und akustischen Anzeigen des Bedienfeldes (siehe Kap 6.2.1) |
| 2. Zeiteingabe | Eingabe der Systemzeit und des Systemdatums (siehe Kap. 6.2.2) |
| 3. Zeit für Verzögert ein / aus | Eingabe der Schaltzeiten zur Steuerung der Verzögert-Funktion (siehe Kap. 6.2.3) |
| 4. Alarmzähler | Anzeige des Alarmzählers (siehe Kap. 6.2.4) |
| 5. Ausbau | Anzeige von systembezogenen Daten zum Hard- und Softwareausbau der Brandmelderzentrale (siehe Kap. 6.2.5) |
| 6. Netzteil | Anzeige der aktuellen Netzteilwerte für Service- und Wartungsarbeiten (siehe Kap. 6.2.6) |
| 7. LCD-Werte | Kontrast- und Helligkeitseinstellung des Displays (siehe Kap. 6.2.7) |

6.2.1 Lampentest

Mit der Funktion >Lampentest< werden zur Überprüfung der optischen und akustischen Anzeige des Bedienteiles für ca. 10 Sekunden das Zentralendisplay (mit allgemeinen Informationen) sowie alle optischen Anzeigen des Bedienteiles und der zentraleninterne Summer angesteuert.

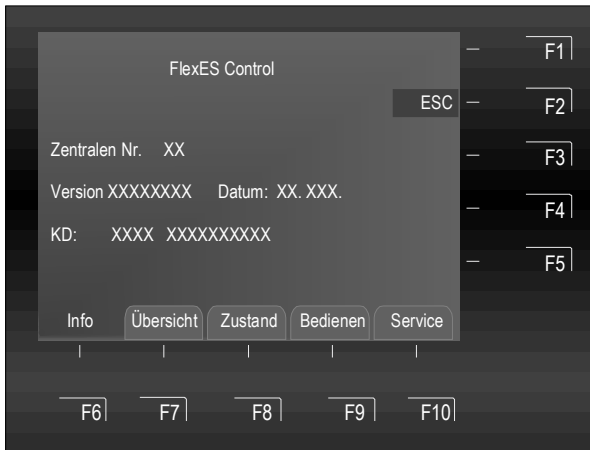


Abb. 25: Displayanzeige Info - >Lampentest<

- Der Zentralensummer ertönt.
- Im Display werden Informationen zur Zentralentyp, der Zentralennummer sowie weitere Daten angezeigt.

6.2.2 Zeiteingabe

Zur Eingabe der Uhrzeit bzw. des Datums wird der Menüpunkt >Info< mit der entsprechenden Funktionstaste angewählt.



Abb. 26: Displayanzeige Info - >Zeiteingabe<

Lampentest starten

Funktion >Lampentest< in der Info-Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder direkte Auswahl über Zehnertastatur mit Zifferneingabe.

Lampentest beenden

ESC = Durch Drücken der Taste >F2< wird der Lampentest vor Ablauf der 10 Sekunden abgebrochen.

Nach ca. 10 Sekunden wird diese Funktion automatisch beendet!

Zeiteingabe starten

Funktion >Zeitangabe< in der >Info< - Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder direkte Auswahl über Zehnertastatur mit Zifferneingabe.

Über die Cursor-Tasten oder die Funktions-tasten wird das entsprechende Eingabefeld (Stunde, Minute, Tag usw.) markiert und der gewünschte Zahlenwert mit der Zehnertastatur eingegeben.


Speichern → im Display angezeigt Zahlenwerte speichern.

Taste drücken → zurück zur >Info< - Anzeige ohne Änderungen.

Ohne Tastenbetätigung wird der Menüpunkt nach ca. 10 Sekunden automatisch verlassen, ohne die Änderungen / Eingaben zu speichern!

6.2.3 Zeit für Verzögert ein/aus

Diese Funktion ermöglicht die verzögerte Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE), der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen. Eine Anwendung sind z.B. Bereiche und Gebäude in denen sich

Personen aufhalten, die im Brandfall eine direkte Alarmierung durch Drücken der Taste  und die verbleibende Zeit (programmierbar) bis zur automatischen Alarmierung nutzen, um sich zu vergewissern, warum eine Alarmierung ausgelöst wurde.

Wenn diese Funktion in der Programmierung der Brandmelderzentrale aktiviert wurde, kann eine Schaltzeit für die automatische Ein-/Ausschaltung der Funktion programmiert werden. Die Eingabe der Schaltzeit ist wie folgt möglich:

1. in der Kundendatenprogrammierung durch den Fachrichter
2. im >Zeiteingabe< (Info-Menü) an der Brandmelderzentrale
3. eine Kombination aus Punkt 1+2

In dem Menüpunkt >Zeit für Verzögert ein/aus< kann zusätzlich zu der in den Kundendaten programmierten Schaltzeit (falls durch den Fachrichter programmiert), eine Schaltzeit für die Funktion Verzögern/Erkunden von dem Betreiber der Brandmeldeanlage eingegeben werden.



Zeiteingabe starten

Funktion >Zeit für Verzögert ein/aus< auswählen .

Über die Cursor-Tasten oder die Funktions-tasten wird das entsprechende Eingabefeld (Stunde, Minute, Tag usw.) markiert und der gewünschte Zahlenwert mit der Zehnertastatur eingegeben.



Speichern → im Display angezeigte Zahlenwerte speichern.



Taste drücken → zurück zur >Info< -Anzeige ohne die Änderungen zu übernehmen.

Abb. 27: Displayanzeige Info - >Zeit für Verzögert ein/aus<

Wurde in den Kundendaten der Brandmeldeanlage für die Funktion >Zeit für Verzögert ein/aus< eine Schaltzeit programmiert, so wird bei der Eingabe einer zusätzlichen Schaltzeit in diesem Menüpunkt, als gültige Schaltzeit die erste Einschaltzeit und erste Ausschaltzeit angenommen. In der Kundendatenprogrammierung können >Sondertage< angegeben werden, an denen die vom Errichter programmierte Verzögern- / Erkundenzeit nicht ausgeführt werden soll.

Um die >Zeit für Verzögert ein/aus< Funktion anzuwenden, muss diese in der Kundendatenprogrammierung, für die gewünschten Meldergruppen, aktiviert werden.


Beispiel:

| | |
|--|--|
| Kundendatenprogrammierung: | Einschaltung 06:30 Uhr, Ausschaltung 21:30 Uhr |
| Geänderte Eingabe in diesem Menüpunkt: | Einschaltung 10:00 Uhr, Ausschaltung 15:00 Uhr |
| <hr/> | |
| Gültige Schaltzeit: | Einschaltung 06:30 Uhr, Ausschaltung 15:00 Uhr |



Nationale und lokale Auflagen und Anforderungen beachten!

Bei dieser Funktion zwingend die nationalen und lokalen Anforderungen und Richtlinien beachten. Abhängig vom Einsatzgebiet und der Anwendung ist diese Funktion nicht zulässig bzw. die programmierbaren Zeiten für die Verzögern- / Erkundenzeit müssen gemäß den Anforderungen eingestellt werden.

Bei einem Feualarm, während der eingeschalteten Funktion >Verzögern aktiv<, wird die Übertragungseinrichtung (AÜE) der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen erst nach Ablauf der programmierten Verzögerzeit angesteuert. Wird während der Verzögerzeit die Taste  gedrückt, so wird die Verzögerzeit beendet und die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE), der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen erneut um die programmierte Erkundenzeit verzögert. In dieser Zeitspanne kann die Alarmursache "erkundet" werden.

Ablauf im Ereignisfall

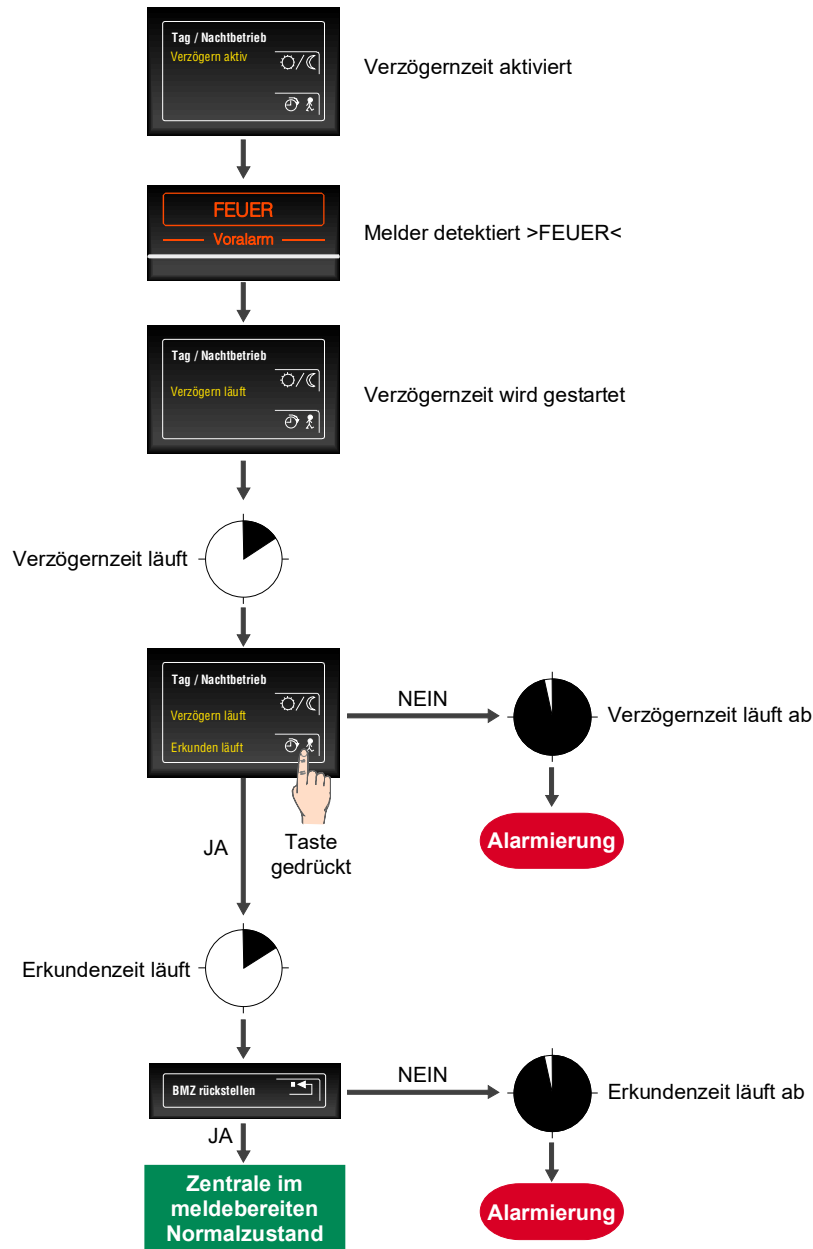


Abb. 28: Ablauf im Ereignisfall



- Nach Ablauf der Verzögern- und Erkundenzeit wird die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen automatisch angesteuert, wenn nicht zuvor mit der Taste >BMZ rückstellen< die Alarmmeldung gelöscht und dadurch die Ansteuerung verhindert wurde.
- Eine manuelle Alarmierung über Hand(feuer)melder ist jederzeit möglich und führt – abhängig von der Programmierung - zur direkten Ansteuerung.
- Bei weiteren (zwei oder mehreren) Feuermeldungen wird die Verzögerungszeit ignoriert und direkt eine Alarmierung ausgelöst.
- Die Verzögern- und Erkundenzeit wird objektspezifisch programmiert bzw. richtet sich ggf. nach den aktuellen VdS-Richtlinien und lokalen Anforderungen.

6.2.4 Alarmzähler

Differenzierte Anzeige der erkannten Alarmmeldungen von Feuer- und technischen Alarmgruppen für diese einzelne BMZ und dem Summenwert der im essernet® verbundenen weiteren Brandmelderzentralen.



Abb. 29: Displayanzeige Info - >Alarmzähler<

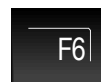
Alarmzähler anzeigen

Funktion >Alarmzähler< in der >Info< -Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder direkte Auswahl über Zehnertastatur mit Zifferneingabe.

Beispiel Displayanzeige

Bisher wurden 8 Feuermeldungen und 4 technische Alarme von dieser Brandmelderzentrale erkannt.

Die Summe aller bisher erkannten Alarmmeldungen im essernet®-Verbund beträgt 8 Feuermeldungen und 4 technische Alarme (TAL). Mit dem vierstelligen Alarmzähler werden für jede Meldungsart max. 9999 Ereignisse gezählt. Anschließend beginnt die Anzeige wieder bei >0000<.



Taste drücken → zurück zur >Info< -Anzeige

Ohne Tastenbetätigung wird der Menüpunkt automatisch verlassen.

Zusätzlich verfügt die Brandmelderzentrale FlexES Control über einen integrierten Ereignisspeicher für 10.000 Einträge in chronologischer Reihenfolge. Die Anzeige des Ereignisspeichers kann über den Service-PC z.B. nach Meldungsart und Zeit sortiert und angezeigt bzw. ausgedruckt werden.

6.2.5 Ausbau

Es werden die systembezogenen Daten zum Hard- und Softwareausbau zur Information angezeigt. Mit dieser Anzeige ist für Service- und Wartungsarbeiten oder auf Nachfrage des technischen Kundendienstes eine schnelle Information möglich (Darstellung kann abweichen).



Abb. 30: Displayanzeige Info - >Ausbau<

Ausbau anzeigen

Funktion >Ausbau< in der >Info< -Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder direkte Auswahl über Zehnertastatur mit Zifferneingabe.



Taste drücken → zurück zur >Info< -Anzeige

Ohne Tastenbetätigung wird der Menüpunkt automatisch verlassen.

6.2.6 Netzteil

Es werden die technischen Daten des Netzteiles zur Information angezeigt. Mit dieser Anzeige ist für Service- und Wartungsarbeiten des Fachrichters eine schnelle Information möglich (Darstellung kann abweichen).

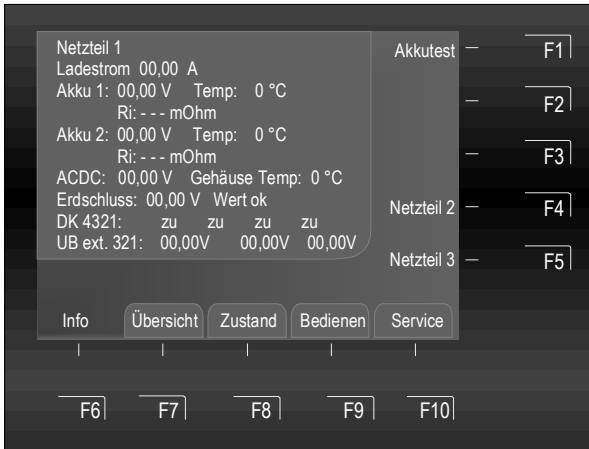


Abb. 31: Displayanzeige Info - >Netzteil< (Beispiel)

Netzteilwerte anzeigen

Funktion >Netzteil< in der >Info< -Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder direkte Auswahl über Zehnerastatur mit Zifferneingabe.

Abhängig vom Ausbau der Brandmelderzentrale können bis zu 3 Netzteile pro BMZ angezeigt werden.

F1 Servicefunktion >Akkutest< des angezeigten Netzteils starten

F3 Angezeigte Werte für Netzteil 1 aktualisieren

F4 Angezeigte Werte für Netzteil 2 aktualisieren

F5 Angezeigte Werte für Netzteil 3 aktualisieren

F6 Taste drücken → zurück zur >Info< -Anzeige

Ohne Tastenbetätigung wird der Menüpunkt automatisch verlassen.



Netzteilwerte

Detaillierte Hinweise zur Bedeutung der angezeigten Netzteilwerte sind in der Online-Hilfe der Service- und Programmiersoftware tools 8000 beschrieben.

6.2.7 LCD-Werte

Mit dieser Funktion kann der Displaykontrast (Helligkeit + / Helligkeit -) und (Kontrast + / Kontrast -) eingestellt werden.



Abb. 32: Displayanzeige Info - >LCD-Werte<

LCD-Werte des Displays anzeigen / einstellen

Funktion >LCD-Werte< in der >Info< -Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder direkte Auswahl über Zehnerastatur mit Zifferneingabe.

F1 **F2** Helligkeit + / -

F3 **F4** Kontrast + / -

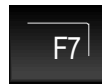
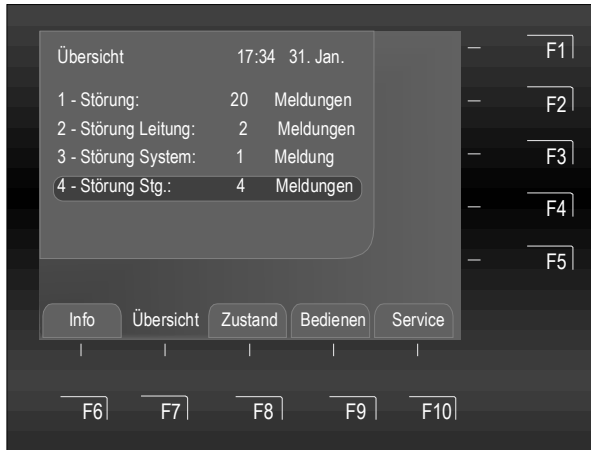
F5 Speichert die aktuellen LCD-Einstellungen

F6 Taste drücken → zurück zur >Info< -Anzeige

Ohne Tastenbetätigung wird der Menüpunkt automatisch verlassen.

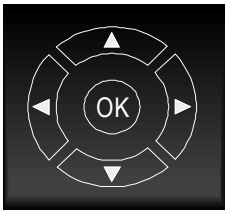
6.3 Displayanzeige >Übersicht<

In der Displayanzeige >Übersicht< werden alle aktuellen Zustands- oder Meldungsebenen wie >Feuer<, >Abschaltung< und >Störungen< der Brandmelderzentrale nach Priorität geordnet angezeigt.



Taste drücken → Anzeige Übersicht ein

Abb. 33: Displayanzeige >Übersicht<



Sind mehr Meldungen vorhanden als im Display dargestellt werden können, kann die Displayanzeige mit den Cursor-Tasten "durchgeblättert" werden.



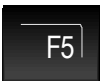
Durch die Eingabe einer Ziffer 1-9 kann die entsprechende Meldung direkt angewählt werde. Es werden, je nach Meldungsumfang max. 9 Meldungen angezeigt.

Sollten mehr als 9 Meldungen anstehen, kann mit der Taste >F5< zu der folgenden Meldungsliste weitergeschaltet werden.



Detaillierte Anzeige in der Ansicht >Zustand<

Die detaillierte Anzeige >Zustand< ist im folgenden Kapitel beschrieben.



Taste drücken → Seitenweise Blättern möglich.

Durch Eingabe der Nummer über die Zehnertastatur wird die detaillierte Anzeige der gewählten Anzeigepriorität in der Ansicht >Zustand< angezeigt.

6.4 Displayanzeige >Zustand<

Die Zustandsanzeige der Brandmelderzentrale FlexES Control ermöglicht eine eindeutige und schnelle Erkennung und Zuordnung von Meldungen. Zusätzlich zu den farbigen Sammelanzeigen auf dem Anzeige- und Bedienteil werden im Display alle erforderlichen und hilfreichen Informationen detailliert angezeigt.

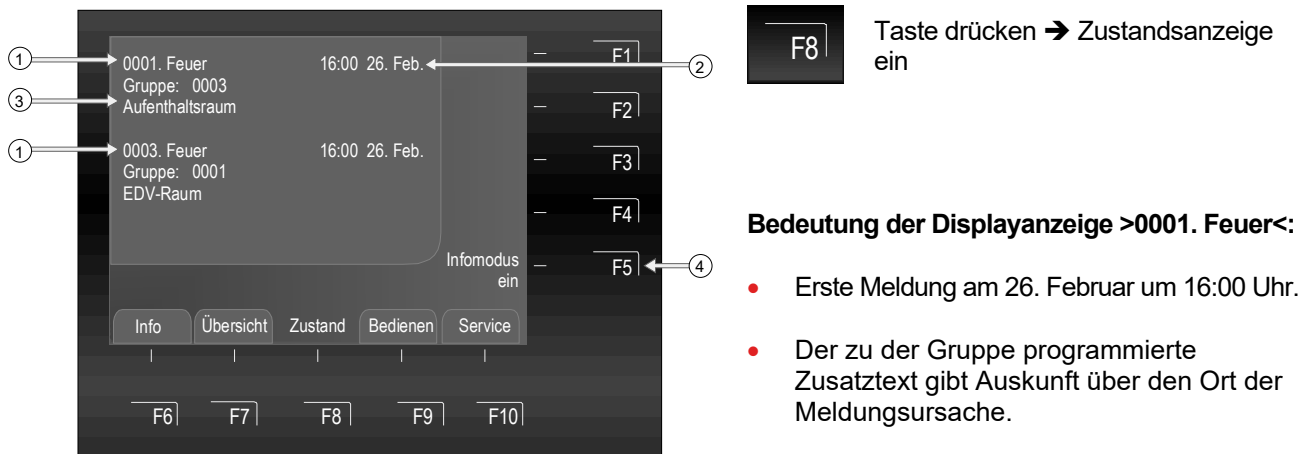


Abb. 34: Zustandsanzeige einer Feuermeldung (Beispiel)

- ① Es wurden insgesamt drei Feuermeldungen erkannt. Im Display wird jeweils die erste (1.) und die letzte Meldung (hier 3.) angezeigt. Durch Drücken der Cursor-Taste wird die Displayanzeige "gescrollt" und die nächste (2.) Meldung angezeigt
- ② Uhrzeit / Datum dieser Alarmmeldung
- ③ Zusatztextzeile (Anzeige des eingegebenen Zusatztextes zu dieser Meldung)
- ④ Infomodus ein / aus

Der Zusatztext der angezeigten Gruppe / Meldung wird - falls programmiert - automatisch angezeigt. Weitere Parameter oder Texte können mit F5 >Infomodus ein< abgerufen werden. Wurde kein Zusatztext programmiert, entfällt die Anzeige >Infomodus<.



Abweichende Displayanzeige

Die Displayanzeige in diesem Menüpunkt ist abhängig von der Kundendatenprogrammierung und wird hier ohne die erweiterte Funktion zur Eingabe/Anzeige von Bezeichnern beschrieben. Weitere Informationen und Unterschiede zur Version mit Bezeichner-Funktion siehe Kap 7.

Wurde zu einer Meldung ein Zusatztext programmiert, so kann dieser Text durch Einschalten des Infomodus mit der Taste F5 angezeigt werden.

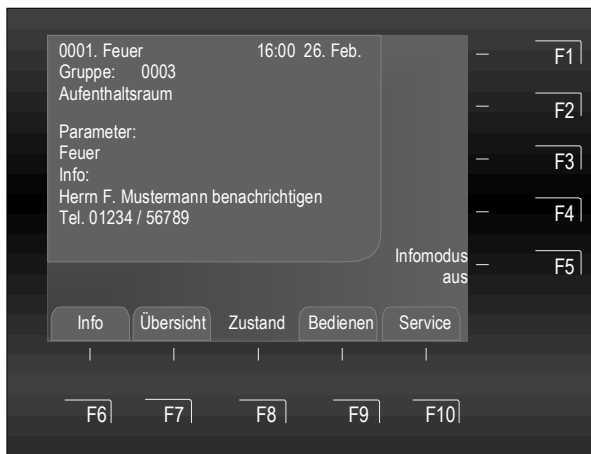
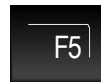


Abb. 35: Infomodus (Beispiel)



Taste drücken → Infomodus ein / aus (Wechselfunktion)

Beispiel zum Infomodus

Durch Drücken der Funktionstaste >F5< kann der, zu dieser Meldung in den Kundendaten der Brandmelderzentrale programmierte, gruppenbezogene Informationstext (max. 4 Zeilen / 40 Zeichen pro Zeile) aufgerufen werden. Hier im Beispiel wurde zur Gruppe 0003 im Feuerzustand folgender Informationstext programmiert:

*Herr F. Mustermann benachrichtigen
(Tel. 01234/ 56789)*



Durch Drücken der Taste >F5< wird wieder in die Zustandsanzeige umgeschaltet.

Ohne Tastenbetätigung wechselt das Display automatisch wieder in den vorhergehenden Menüpunkt.

Bedienfunktionen in der Zustandsanzeige

Meldungen der Brandmelderzentrale werden nach Priorität geordnet im Display dargestellt. Stehen mehrere Meldungen mit unterschiedlicher Priorität an, kann die Displayanzeige gezielt durchgeblättert werden.

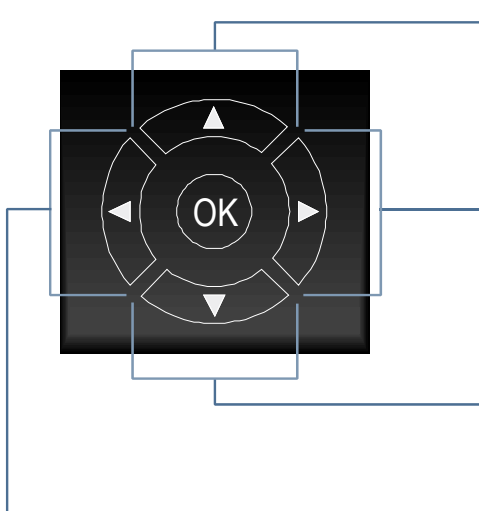


Abb. 36: Cursor-Tasten

- ① Erste / Letzte Meldung nächst höherer Priorität
- ② Nächste Meldung gleicher Priorität / **weitere Meldungen**
- ③ Erste / Letzte Meldung nächst niedriger Priorität
- ④ Vorhergehende Meldung gleicher Priorität
- ⑤ OK → im Display angezeigte Auswahl/Eingabe bestätigen

Die Anzeige der unterschiedlichen Meldungen sowie die zugehörige Prioritätsstufe siehe Tabelle Kapitel 6.1.1.

6.5 Displayanzeige >Bedienen<

In dem Menüpunkt >Bedienen< sind unterschiedliche Bedienfunktionen für die Steuerung der Brandmelderzentrale zusammengefasst. Wird die Bedienfunktion aus der Zustandsanzeige gewählt, erscheint im Display die entsprechende Gruppe oder Steuerung.

Die Displayanzeige in diesem Menüpunkt ist abhängig von der Kundendatenprogrammierung, hier wird die Displayanzeige ohne die erweiterte Funktion zur Eingabe/Anzeige von Bezeichnern beschrieben.

Weitere Informationen und Unterschiede zur Version mit Bezeichner-Funktion siehe Kap 7.



- Abhängig von der Konfiguration, dem Ausbau und den lokalen Auflagen und Richtlinien ist ggf. eine abweichende Anzeige von den hier gezeigten Abbildungen möglich.
- In den Displayanzeigen erscheint der Text "Bezeichner" nur dann, wenn die Funktion "Bezeichner" in den Kundendaten programmiert wurde.
- Weitere Informationen für Fachrichter sind in der Online Hilfe der Service- und Programmiersoftware tools 8000 enthalten.
- Die objektspezifisch programmierten Bedienungen und Anzeigen sind durch den Fachrichter für den Betreiber / Bediener der BMZ entsprechend zu dokumentieren.

Mit der Zehnertastatur können Zahlen und Ziffern eingegeben werden. Abhängig von der Displaydarstellung ist die Auswahl einer Funktion direkt über die Eingabe der zugehörigen Ziffern möglich.



Abb. 37: Zehnertastatur



Abbruch einer Funktion



Letzte Zifferneingabe löschen

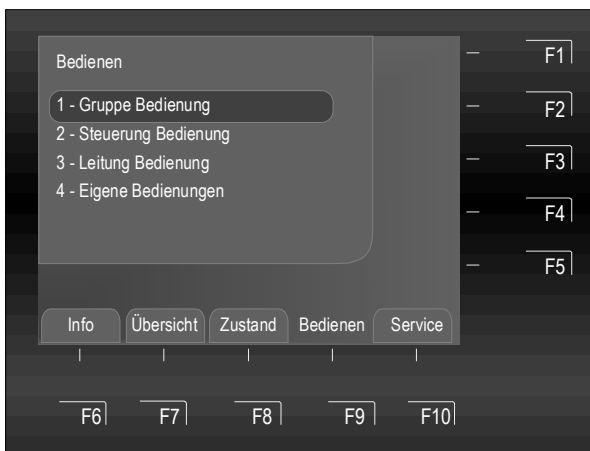
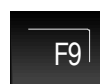


Abb. 38: Displayanzeige >Bedienen<



Taste drücken → Bedienen

Funktion >Gruppe Bedienung< in der Bedien-Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder Auswahl über Zehnertastatur mit Zifferneingabe 1 - 4 → das Untermenü wird direkt geöffnet.



Mit den Cursortasten kann zwischen der Anzeige der Haupt- / Untermenüs umgeschaltet werden.

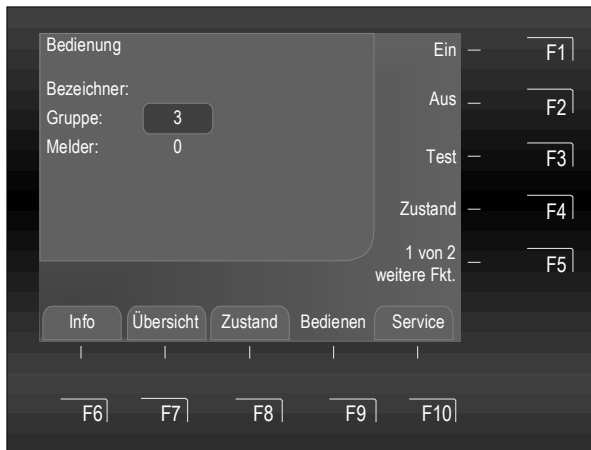


Abb. 39: Gruppe 3 auswählen (Beispiel)



Melder, Gruppen, Leitung und / oder Steuerungen

- Ein- / Ausschalten
- Testen
- Zustandsabfrage
- weitere Funktionen

Die Bedienung erfolgt über die Funktionstasten F1 - F5.



Cursorfeld

Anwählen des gewünschten Eingabefeldes mit  und  (z.B. Meldernummer).

Zehnertastatur

Eingabe der gewünschten Ziffer in das markierte Eingabefeld.



- Bei einer installierten und meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.
- Vor dem Ein-/Abschalten einer Gruppe ist es zwingend erforderlich, dass im Feld "Melder" eine "0" eingetragen ist!
Je nach Zustand der BMZ ist es möglich, dass im Feld "Melder" bereits eine Meldernummer ≥ 0 vorhanden ist.

6.5.1 Bedienung Gruppe

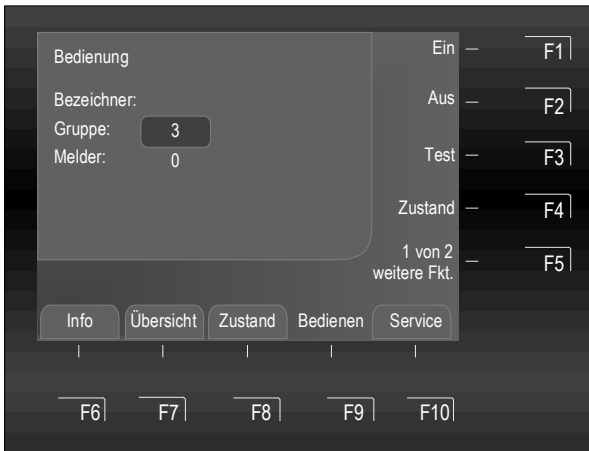
Die Displayanzeige in diesem Menüpunkt ist abhängig von der Kundendatenprogrammierung und Ausführung. In diesem Kapitel wird hier ohne die erweiterte Funktion zur Eingabe/Anzeige von Bezeichnern beschrieben. Weitere Informationen und Unterschiede zur Version mit Bezeichner-Funktion siehe Kap 7.



Abb. 40: Funktions-Menü 1 und 2

Einschalten / Rücksetzen einer Gruppe

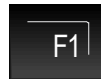
Mit dem Einschalten/Rücksetzen wird eine abgeschaltete Gruppe inkl. aller Brandmelder in den meldebereiten Betriebszustand geschaltet oder eine bereits eingeschaltete Gruppe zurückgesetzt und evtl. anstehende Meldungen wie Feuer oder Störung gelöscht.



Gruppennummer über die Zehntertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)

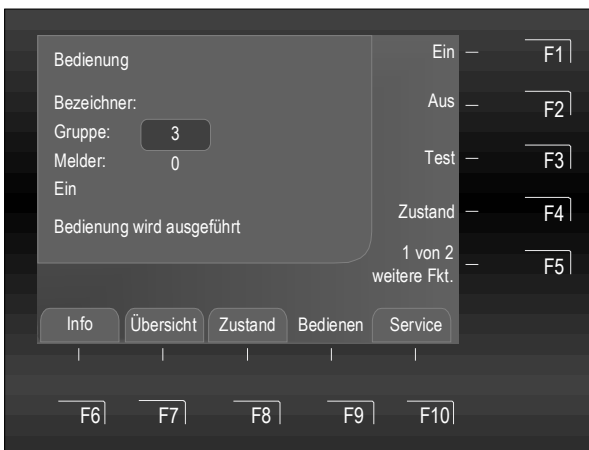


Vor dem Ein-/Abschalten einer Gruppe ist es zwingend erforderlich, dass im Feld "Melder" eine "0" eingetragen ist! Je nach Zustand der BMZ ist es möglich, dass im Feld "Melder" bereits eine Meldernummer ≥ 0 vorhanden ist.



Taste F1 drücken -> Ein

Abb. 41: Gruppe 3 einschalten/rücksetzen (Beispiel)



Als Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Gruppe wird eingeschaltet.

Abb. 42: Bedienung wird ausgeführt (Beispiel)

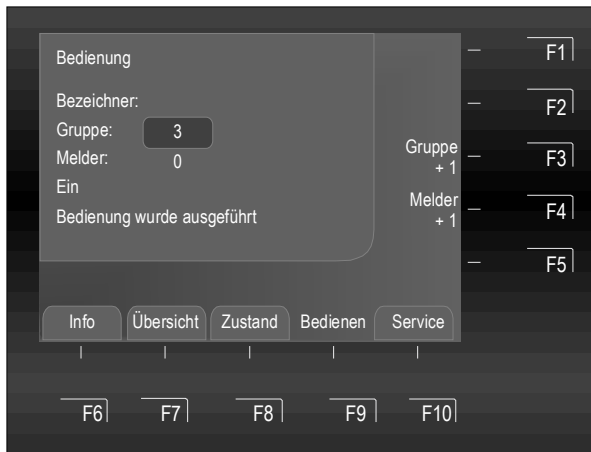
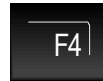


Abb. 43: Anzeige der Einschaltung für Gruppe 3 (Beispiel)

Die entsprechende Gruppe ist eingeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang werden evtl. vorhandene Störungen oder Alarmmeldungen zurückgesetzt.



Gruppe +1 → Gruppennummer + 1



Melder +1 → Meldernummer + 1



Wechsel zurück in das Menü der zuletzt bedienten Gruppe. Im Beispiel Gruppe 3.

Abschalten einer Gruppe

Mit dem Abschalten wird die entsprechende Gruppe inkl. aller Brandmelder abgeschaltet. Die Gruppe wird mit der jeweiligen Gruppennummer angewählt.

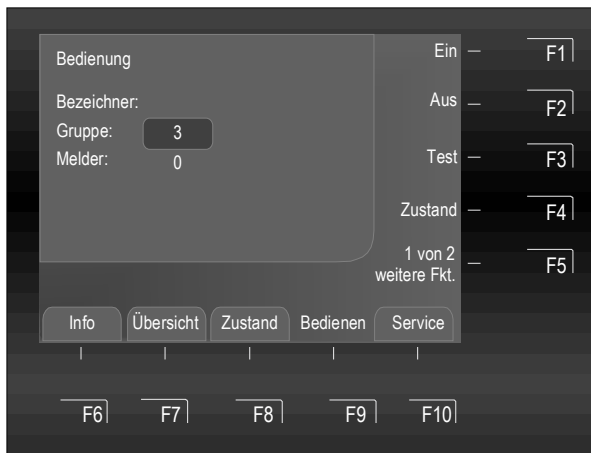


Abb. 44: Gruppe 3 abschalten (Beispiel)



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)



Vor dem Ein-/Abschalten einer Gruppe ist es zwingend erforderlich, dass im Feld "Melder" eine "0" eingetragen ist! Je nach Zustand der BMZ ist es möglich, dass im Feld "Melder" bereits eine Meldernummer ≥ 0 vorhanden ist.



Taste F2 drücken → Aus

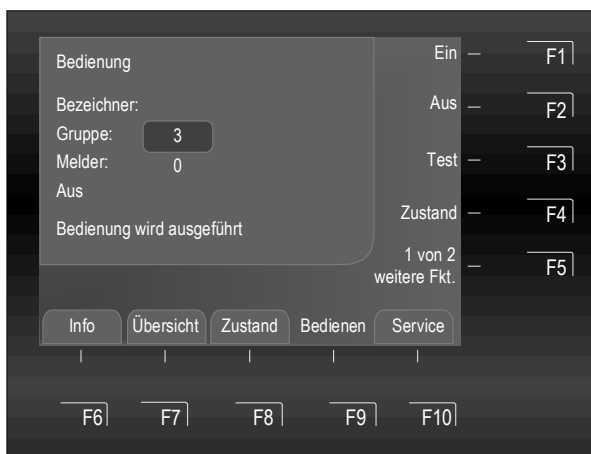


Abb. 45: Bedienung wird ausgeführt (Beispiel)

Als Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Gruppe wird abgeschaltet.

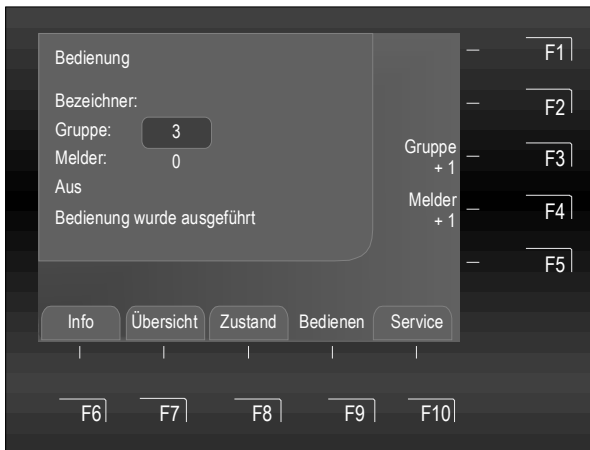


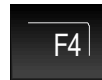
Abb. 46: Anzeige der Abschaltung für Gruppe 3 (Beispiel)

Die entsprechende Gruppe ist abgeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang werden evtl. vorhandene Störungen oder Alarmmeldungen zurückgesetzt.

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Gruppe +1 → Gruppennummer + 1



Melder +1 → Meldernummer + 1

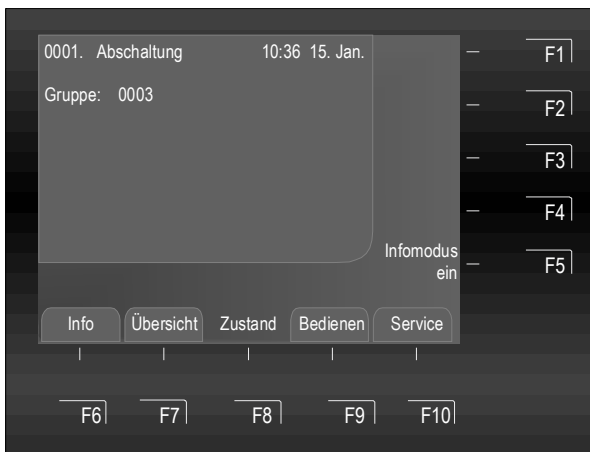


Abb. 47: Displayanzeige Abschaltung Gruppe 3

Die Abschaltung wird in der Zustandsanzeige angezeigt.

Zusätzlich zur Klartextmeldung im Display wird die Abschaltung mit der Sammelanzeige >Abschaltung< auf dem Bedienteil angezeigt.



Eine abgeschaltete Gruppe meldet im Ereignisfall keinen Alarm!

Test einer Gruppe

In diesem Menüpunkt kann eine Gruppe zu Prüfzwecken in den Testbetrieb geschaltet werden. Mit der Testfunktion werden alle zu dieser Gruppe und dem Zustand der Gruppe programmierten Anzeigen- und Steuerungen aktiviert.



Diese Funktion bezieht sich ausschließlich auf die Melder dieser (lokalen) BMZ.

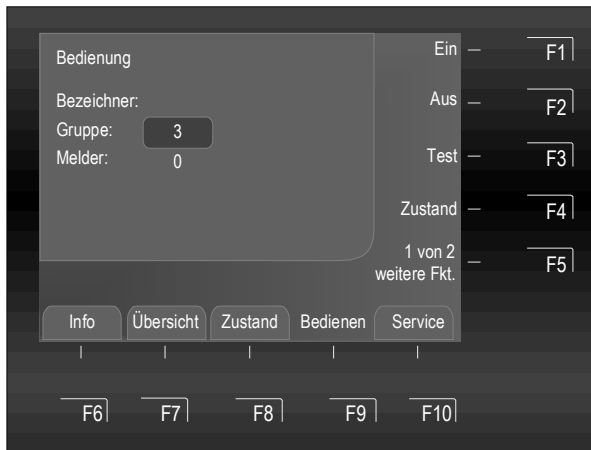
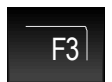


Abb. 48: Gruppe 3 testen (Beispiel)



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)



Taste F3 drücken → Test

Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Gruppe wird in den Testbetrieb geschaltet.



Die Eingabe der Ziffern kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden.

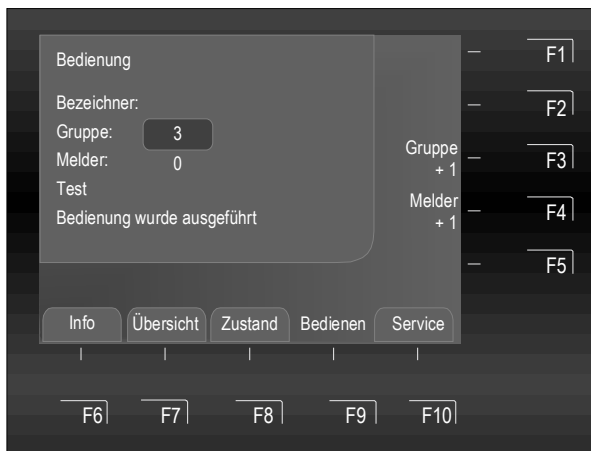
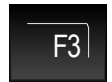


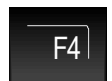
Abb. 49: Gruppe 3 mit aktivierter Testfunktion (Beispiel)

Die Aktivierung der Testfunktion wird angezeigt.

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Gruppe +1 → Gruppennummer + 1



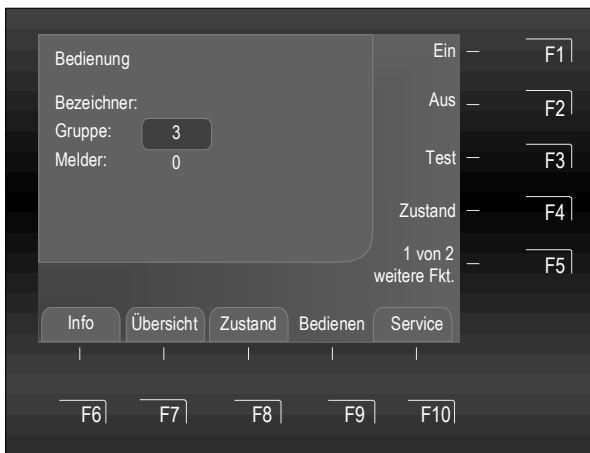
Melder +1 → Meldernummer + 1



Abhängig von der Kundendatenprogrammierung wird bei der Testfunktion die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) und evtl. weitere externe Alarmierungseinrichtungen angesteuert.

Zustandsabfrage einer Gruppe

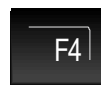
Mit dieser Funktion wird direkt der aktuelle Zustand, wie z.B. >Normal<, >Alarm< und >Störung<, der entsprechenden Gruppe abgefragt.



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)

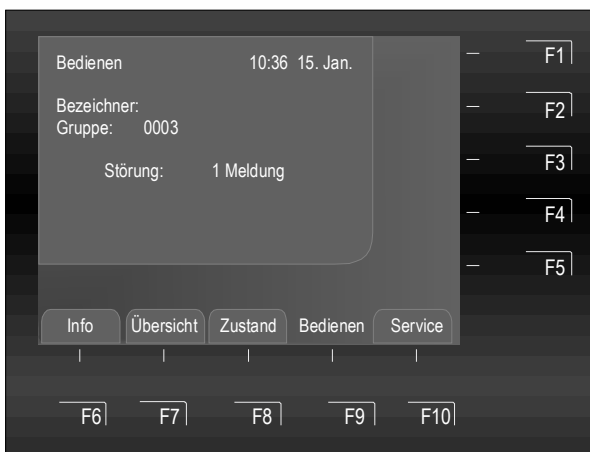


Vor dem Ein-/Abschalten einer Gruppe ist es zwingend erforderlich, dass im Feld "Melder" eine "0" eingetragen ist! Je nach Zustand der BMZ ist es möglich, dass im Feld "Melder" bereits eine Meldernummer ≥ 0 vorhanden ist.



Taste F4 drücken → Zustand

Abb. 50: Gruppe 3 - Zustandsabfrage (Beispiel)



Der Zustand der ausgewählten Gruppe (Normal, Störung, Abschaltung etc.) wird angezeigt.

Abb. 51: Gruppe 3 – Anzeige des aktuellen Zustandes (Beispiel)

Sensoren Ein-/Abschaltung

Mit dieser Funktion können einzelne Sensoren der Multisensorbrandmelder, wie zum Beispiel alle O-Sensoren (Optisch = Streulichtsensor) oder alle I-Sensoren (I = Ionisationsrauchsensor) oder bei OTG-Multisensormeldern die Kombination OG-Sensor oder bei OTI-Multisensormeldern die Kombination OI-Sensor auf einer Ringleitung abgeschaltet werden.

Werden zum Beispiel OTI-Multisensormelder mit der Funktion >OI-Sensor aus< abgeschaltet, so bleibt nur der T-Sensor (Thermo = Wärmemelder) betriebsbereit. Eine Abschaltung der Wärmesensoren (T-Sensor) ist grundsätzlich nicht möglich.

Bedeutung der Abkürzung für die Meldersensoren

- O-Melder → Optische Rauchmelder mit einem einzigen Sensor (Streulichtmelder).
- T-Melder → Wärmemelder mit einem einzigen Sensor (Thermosensor).
- I-Melder → Ionisationsrauchmelder mit einem einzigen Sensor.
- OT-Melder → Multisensorbrandmelder mit der Kombination von zwei unterschiedlichen Sensoren (OT = Streulicht und Wärmesensor).
- OTG-Melder → Multisensorbrandmelder mit der Kombination von drei unterschiedlichen Sensoren (OTG = Streulicht-, Wärme- und Gassensor).
- OTI-Melder → Multisensorbrandmelder mit der Kombination von drei unterschiedlichen Sensoren (OTI = Streulicht-, Wärme- und Ionisationssensor).



Die Abschaltung von Sensoren ist nur bei den OT-, OTG- und OTI-Multisensorbrandmeldern möglich.

Sind Multisensorbrandmelder mit Einkriterienmeldern (Melder mit nur einem Sensor) auf einer Ringleitung gemeinsam installiert, so wird die Sensorabschaltung nur bei den Multisensormeldern durchgeführt.

Ein-/Abschaltung nicht erlaubt

Im Display wird die Ein-/Abschaltung der Sensoren angezeigt.

Liegt bei einer Ringleitung bereits eine Sensorabschaltung, wie z.B. >I/G-Sensor aus< bei allen Brandmeldern vor oder sind auf dieser Ringleitung keine Sensoren der gewählten Sensorart vorhanden bzw. eine Gruppenabschaltung wurde erkannt, so erscheint die Klartextmeldung >Ein-/Abschaltung nicht erlaubt<.

Auf einer Ringleitung kann generell eine Abschaltfunktion, wie z.B. Sensor- oder auch Melderabschaltung nur ausgeführt werden, wenn keine weitere untergeordnete Abschaltung vorliegt. Wurden zuvor bereits einzelne Meldersensoren innerhalb einer Gruppe abgeschaltet, kann diese Gruppe nicht zusätzlich abgeschaltet werden, weil bereits Abschaltungen zu dieser Gruppe vorliegen.

Eine weitere Abschaltung einer anderen Gruppe dieser Ringleitung zu der keine Sensoren / Melder abgeschaltet wurden, ist jedoch möglich. Um z.B. eine bestehende Sensorabschaltung zu verändern, sind z.B. zuerst mit dem Befehl >alle Sensoren ein< alle abgeschalteten Meldersensoren einzuschalten. Nach dem Einschalten aller Meldersensoren kann eine andere Abschaltung / Sensorabschaltung durchgeführt werden.

Sensoren einer Gruppe ein-/abschalten

Das Menü ermöglicht dem eingewiesenen Bediener an einer betriebsbereiten BMZ, Abschaltungen einzelner Meldersensoren.



An einer meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.

Zusätzlich objektspezifische Informationen des Fachrichters beachten!

Mit dieser Funktion können Sensoren einer Gruppe auf einer Ringleitung ein- / abgeschaltet werden.

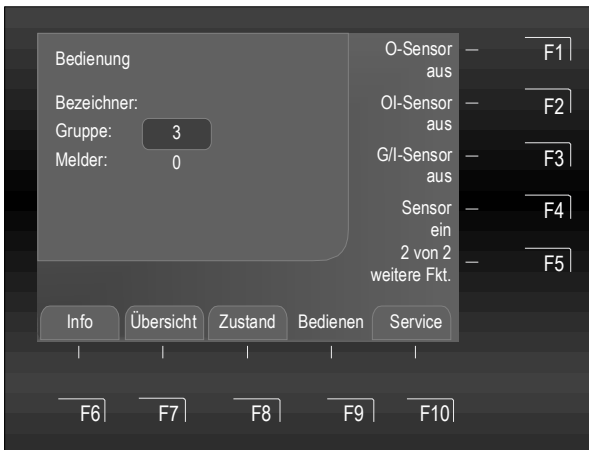


Abb. 52: Sensoren (Gruppe) ein-/ausschalten (Beispiel)

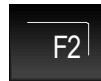


Gruppennummer (z.B. Nr. 3) über die Zehnertastatur eingeben

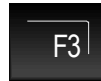
Auswählen der gewünschten Funktion F1 - F4



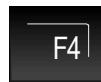
Taste F1 drücken → O-Sensoren aus



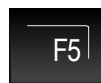
Taste F2 drücken → OI-Sensoren aus



Taste F3 drücken → G/I-Sensoren aus



Taste F4 drücken → Sensoren ein



Taste F5 → weitere Funktionen Anzeigen / Ausblenden (Wechselfunktion)

Beispiel für eine Sensorabschaltung (Gruppe)

Auf einer Ringleitung sind OT-Brandmelder (Rauch-/Wärmemelder) und OTG-Brandmelder (Rauch-/Wärme-/Gasmelder) installiert. Mit dem Befehl >O-Sensor aus< werden alle optischen Sensoren (O-Sensoren) der Brandmelder dieser Gruppe abgeschaltet.

Die Abschaltung kann durch den Befehl >Sensoren ein< aufgehoben werden und alle abgeschalteten Sensoren der Gruppe werden wieder eingeschaltet.

6.5.2 Bedienung Melder

Einschalten / Rücksetzen einzelner Melder

Melderbezogene Funktionen sind nur bei adressierbaren Brandmeldern der Serie IQ8Quad möglich.

Die Displayanzeige in diesem Menüpunkt ist abhängig von der Kundendatenprogrammierung und Ausführung. In diesem Kapitel wird hier ohne die erweiterte Funktion zur Eingabe/Anzeige von Bezeichnern beschrieben.

Weitere Informationen und Unterschiede zur Version mit Bezeichner-Funktion siehe Kap 7.

Einschalten einzelner Melder

Mit dem Einschalten wird ein einzelner abgeschalteter Melder der angewählten Gruppe in den meldebereiten Betriebszustand geschaltet oder bei bereits eingeschalteten Meldern eine evtl. anstehende Meldung - wie z.B. Feuer oder Störung - zurückgesetzt.

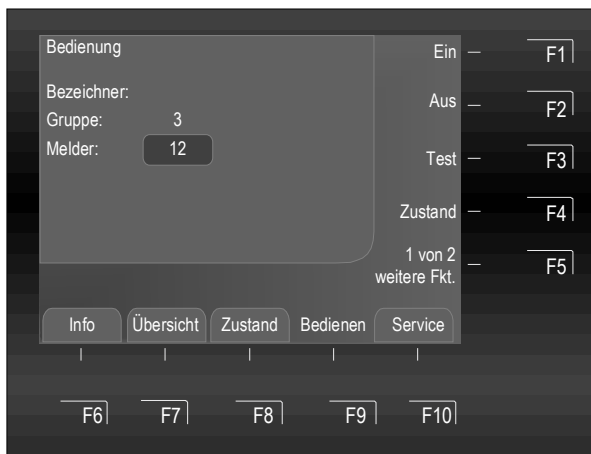


Abb. 53: Gruppe 3-Melder 12 einschalten/rücksetzen (Beispiel)



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)



Anschließend Eingabefeld >Melder< mit Cursor-Tasten auswählen



Meldernummer (z.B. Nr. 12) über die Zehnertastatur eingeben



Taste F1 drücken → Ein



Abb. 54: Bedienung wird ausgeführt

Als Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Melder wird eingeschaltet.

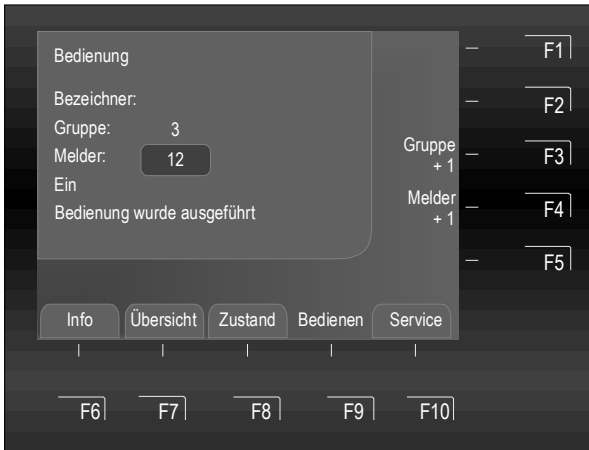


Abb. 55: Bestätigung - Einschaltung Gruppe 3 - Melder 12

Die entsprechende Gruppe ist eingeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang werden evtl. vorhandene Störungen oder Alarmmeldungen zurückgesetzt.

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Gruppe +1 → Gruppennummer + 1



Melder +1 → Meldernummer + 1

Mit der Funktion „+1“ können, z.B. bei einer Ein-/Abschaltung oder im Servicefall, mehrere Melder nacheinander bedient werden, ohne die Gruppen-/ Meldernummer erneut eingeben zu müssen.

Abschalten einzelner Melder

Mit dem Abschalten wird der entsprechende Melder einer Gruppe abgeschaltet.

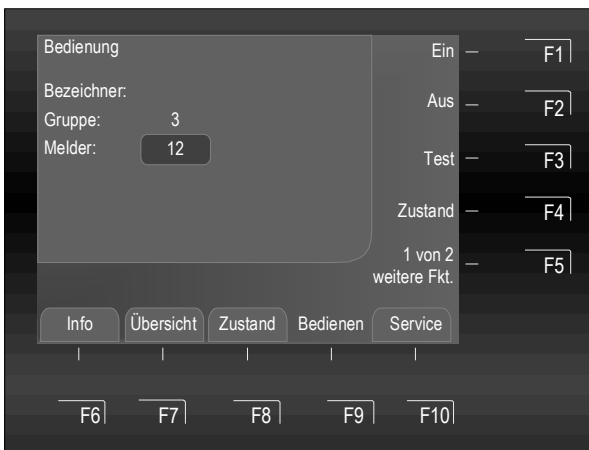


Abb. 56: Gruppe 3 - Melder 12 abschalten



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)



Anschließend Eingabefeld >Melder< mit Cursor-Tasten anwählen



Meldernummer (z.B. Nr. 12) über die Zehnertastatur eingeben



Taste F2 drücken → Aus

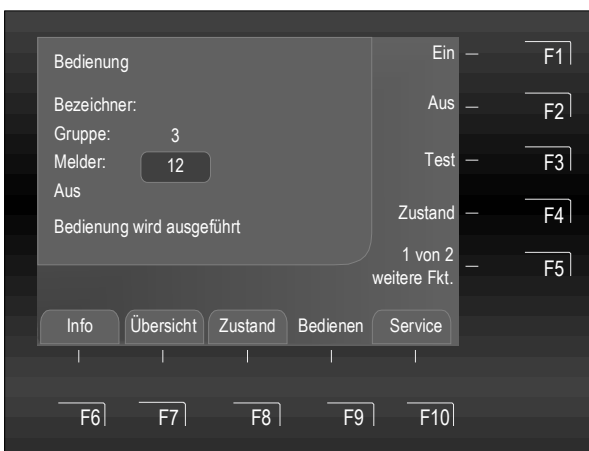


Abb. 57: : Bedienung wird ausgeführt

Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Gruppe wird abgeschaltet.

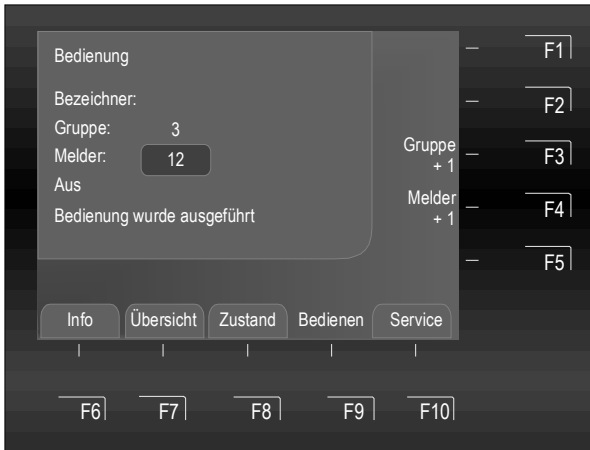
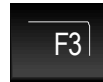


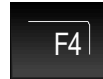
Abb. 58: Bestätigung - Abschaltung Gruppe 3 - Melder 12

Die entsprechende Melder ist abgeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang werden evtl. vorhandene Störungen oder Alarmmeldungen zurückgesetzt.

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Gruppe +1 → Gruppennummer + 1



Melder +1 → Meldernummer + 1

Mit der Funktion „+1“ können, z.B. bei einer Ein-/Abschaltung oder im Servicefall, mehrere Melder nacheinander bedient werden, ohne die Gruppen-/Meldernummer erneut eingeben zu müssen.



Abb. 59: Abschaltung Gruppe 3 - Melder 12

Die Abschaltung wird in der Zustandsanzeige angezeigt.

Zusätzlich zur Klartextmeldung im Display wird die Abschaltung mit der Sammelanzeige >Abschaltung< auf dem Bedienteil angezeigt.



Ein abgeschalteter Melder meldet im Ereignisfall keinen Alarm!

Zustandsabfrage einzelner Melder

Mit dieser Funktion wird direkt der aktuelle Zustand, wie z.B. >Normal<, >Alarm< und >Störung<, des entsprechenden Melders abgefragt.



Abb. 60: Melder 12 (der Gruppe 3) - Zustandsabfrage (Beispiel)



Meldernummer (z.B. 12) über die Zehnertastatur eingeben



Taste F4 drücken → Zustand



Die Eingabe der Ziffer kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden



Abb. 61: Melder 12 (der Gruppe 3) - Anzeige des aktuellen Zustandes

Der Zustand des ausgewählten Melders (Normal, Störung, Abschaltung etc.) wird angezeigt.



Wechsel zurück in das Menü der zuletzt bedienten Gruppe. Im Beispiel Gruppe 3 Melder 12.

Sensor eines Melders ein-/abschalten

Mit dieser Funktion können Sensoren eines einzelnen Melders auf einer Ringleitung ein- / abgeschaltet werden. Informationen zu den Sensoren siehe Seite 38.

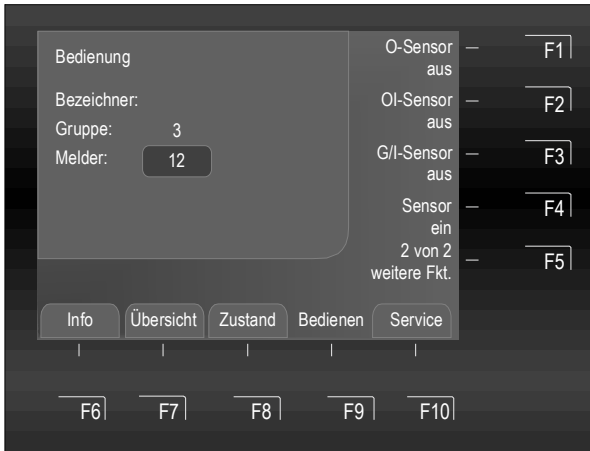


Abb. 62: Sensoren (Melder) ein-/abschalten (Beispiel)

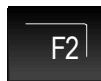


Meldernummer (z.B. Nr. 12) über die Zehnertastatur eingeben

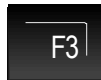
Auswählen der gewünschten Funktion F1 - F4



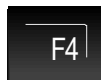
Taste F1 drücken → O-Sensor aus



Taste F2 drücken → OI-Sensor aus



Taste F3 drücken → G/I-Sensor aus



Taste F4 drücken → Sensor ein



Taste F5 drücken → weitere Funktionen Anzeigen / Ausblenden (Wechselfunktion)

Beispiel für die Sensorabschaltung eines Melders

Mit dem Befehl >O-Sensor aus< wird der Brandmelder abgeschaltet.

Die Abschaltung kann durch den Befehl >Sensoren ein< aufgehoben werden. Der abgeschaltete Sensor des Melders wird wieder eingeschaltet.

6.5.3 Bedienung Steuerungen

Einschalten / Rücksetzen von Steuerungen

Mit dem Einschalten/Rücksetzen werden nur abgeschaltete Steuerungen/Steuergruppen wieder eingeschaltet. Auf angesteuerte Steuerungen hat das Einschalten/Rücksetzen keine Auswirkung. Eine Steuerung kann – abhängig von der Kundendatenprogrammierung – auch aus mehreren einzelnen Steuerungen bestehen.



Abb. 63: Steuerung 22 einschalten/rücksetzen (Beispiel)



Steuerungsnummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 22)



Taste F1 drücken → Ein



Die Eingabe der Ziffer kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden

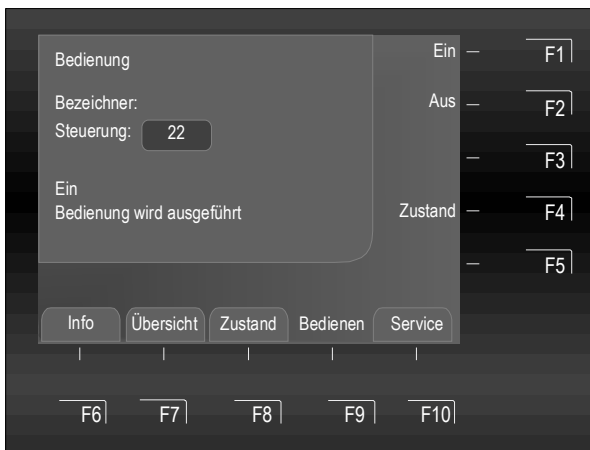
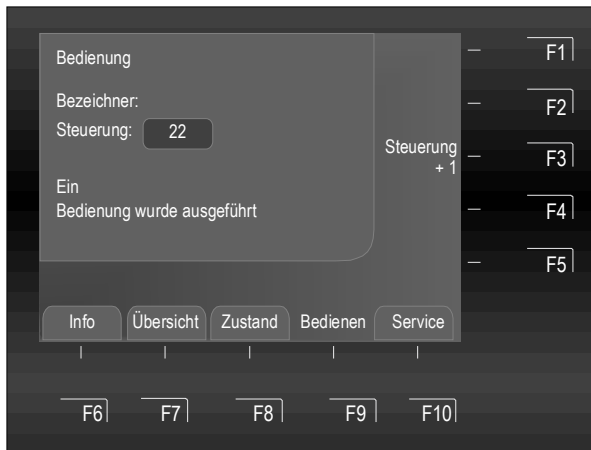


Abb. 64: Bedienung wird ausgeführt

Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Steuerung wird eingeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang zurückgesetzt.



Im Ereignisfall wird die eingeschaltete Steuerung zu der, in den Kundendaten programmierten, Ansteuerungsbedingung angesteuert.

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Steuerung +1 → Steuerungsnummer wird um + 1 erhöht.

Mit der Funktion „+1“ können, z.B. bei einer Ein-/Abschaltung oder im Servicefall, mehrere Steuerungen nacheinander bedient werden, ohne die Steuerungsnummer erneut eingeben zu müssen.



Wechsel zurück in das Menü.

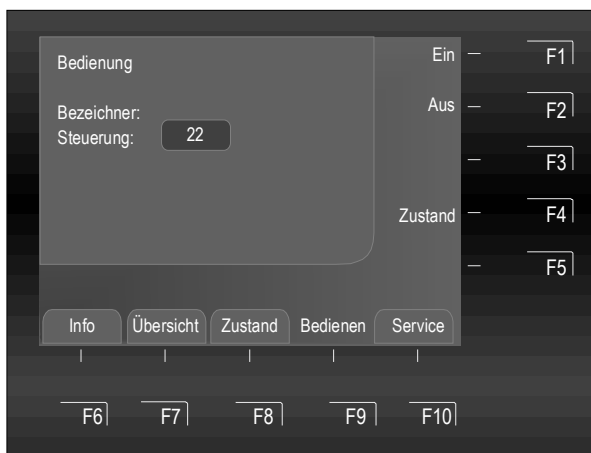
Abb. 65: Bestätigung - Steuerung 22 ist eingeschaltet



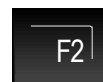
Abhängig von der Kundendatenprogrammierung wird bei der Einschaltung einer Steuerung die Übertragungseinrichtung (AÜE) und evtl. weitere externe Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen angesteuert, sofern die jeweilige Ansteuerbedingung (z.B. Feuer) vorliegt.

Abschalten von Steuerungen

Mit dem Abschalten wird die entsprechende Steuerung abgeschaltet bzw. eine bereits erfolgte Ansteuerung zurückgenommen. Bei >invers< angesteuerten Relais (im Normalzustand angesteuert) wird der Zustand durch die Abschaltung nicht verändert. Abhängig vom Typ der Steuerung (Öffner- oder Schließfunktion) wird ggf. ein angeschlossenes externes Gerät angesteuert.



Steuerungsnummer über die Zehntertastatur eingeben (z.B. Nr. 22)

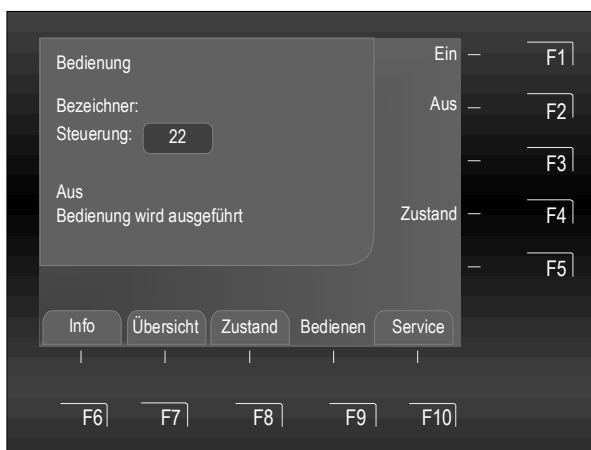


Taste F2 drücken → Aus



Die Eingabe der Ziffern kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden

Abb. 66: Steuerung 22 abschalten (Beispiel)



Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Abb. 67: Bedienung wird ausgeführt

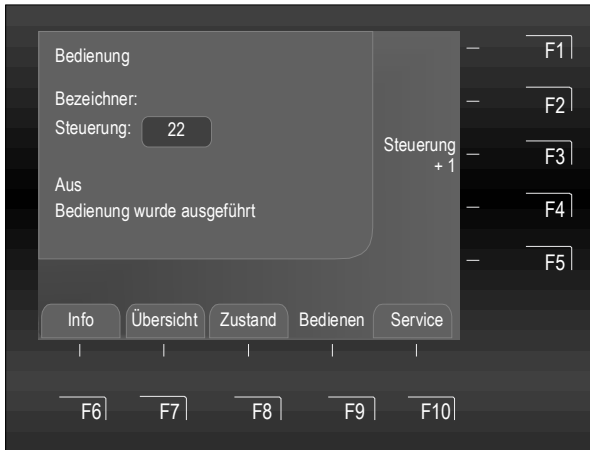


Abb. 68: Bestätigung - Abschaltung für Steuerung 22

Die entsprechende Steuerung ist abgeschaltet.

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Steuerung +1 → Steuerungsnummer wird um + 1 erhöht.

Mit der Funktion „+1“ können, z.B. bei einer Ein-/Abschaltung oder im Servicefall, mehrere Steuerungen nacheinander bedient werden, ohne die Steuerungsnummer erneut eingeben zu müssen.

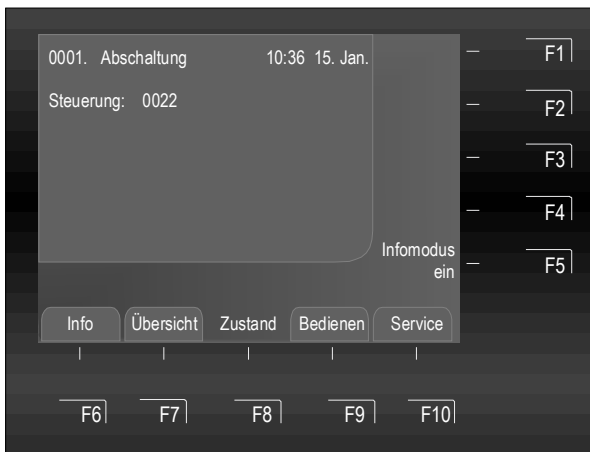


Abb. 69: Displayanzeige Abschaltung Steuerung 22

Die Abschaltung wird in der Zustandsanzeige angezeigt.

Zusätzlich wird im Display die Abschaltung mit der Sammelanzeige >Abschaltung< auf dem Bedienteil angezeigt.



- Eine abgeschaltete Steuerung wird im Ereignisfall nicht angesteuert. Eventuell an dieser Steuerung angeschlossene Meldungseinrichtungen werden nicht angesteuert!
- Über die Zugangsebene 1 ist die Abschaltung von akustischen Signalgebern ausschließlich als Sammelabschaltung über die Taste >Akustik ab< möglich!
- In der Zugangsebene 3 können einzelne Ausgänge zur Ansteuerung von Signalgebern abgeschaltet werden!

Zustandsabfrage einer Steuerung

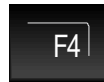
Mit dieser Funktion wird direkt der aktuelle Zustand, wie z.B. >Normal<, >angesteuert< und >Störung<, der entsprechenden Steuerung abgefragt.



Abb. 70: Steuerung 22 - Zustandsabfrage (Beispiel)



Steuerungsnummer über die Zehntertastatur eingeben (z.B. Nr. 22)



Taste F4 drücken → Zustand



Die Eingabe der Ziffer kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden.

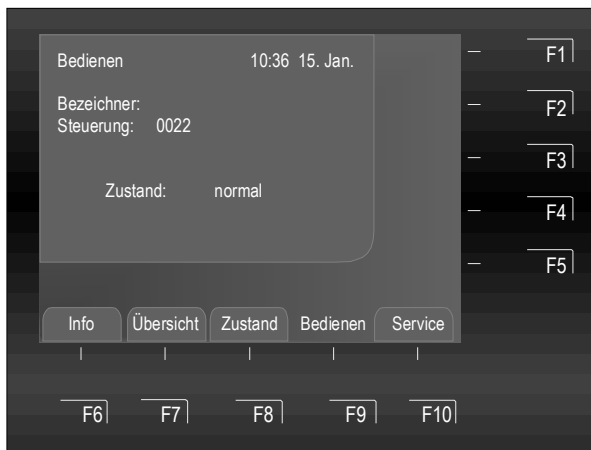


Abb. 71: Steuerung 22 – Anzeige des aktuellen Zustandes

Der Zustand der ausgewählten Steuerung (Normal, angesteuert, Störung etc.) wird angezeigt.

Relais können in den Kundendaten der Brandmelderzentrale FlexES Control mit der Funktion >invers< programmiert werden. Diese Relais sind im Normalzustand der Brandmelderzentrale aktiv und wechseln ihren Schaltzustand im zugeordneten Ereignisfall.



Bei >invers< angesteuerten Relais (im Normalzustand angesteuert) wird der Zustand durch eine Abschaltung nicht verändert.

6.5.4 Bedienung Leitung

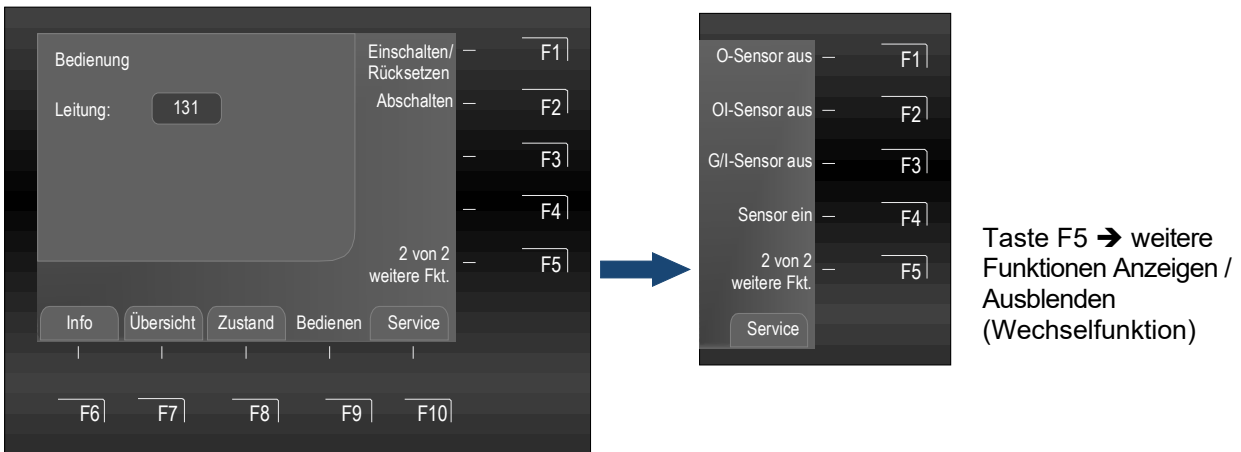


Abb. 72: Funktions-Menü 1 und 2

Einschalten / Rücksetzen von Leitungen

Mit dem Einschalten/Rücksetzen werden nur abgeschaltete Leitungen wieder eingeschaltet.

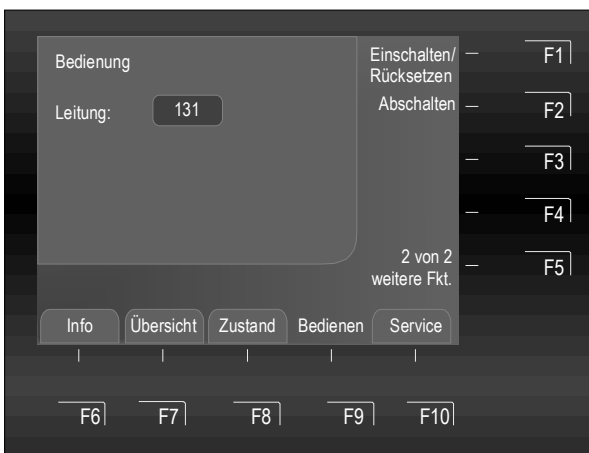


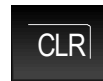
Abb. 73: Leitung 131 einschalten/rücksetzen (Beispiel)



Leitungsnummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 131)



Taste F1 drücken -> Einschalten / Rücksetzen



Die Eingabe der Ziffer kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden

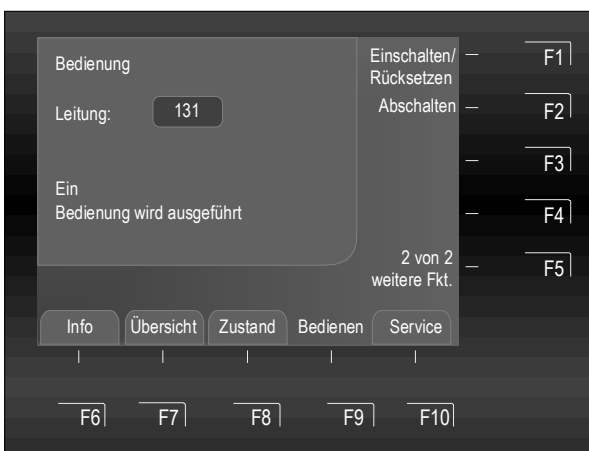


Abb. 74: Bedienung wird ausgeführt

Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Leitung wird eingeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang zurückgesetzt. Im Ereignisfall werden die, in den Kundendaten programmierten Ansteuerungen zu der eingeschalteten Leitung angesteuert.

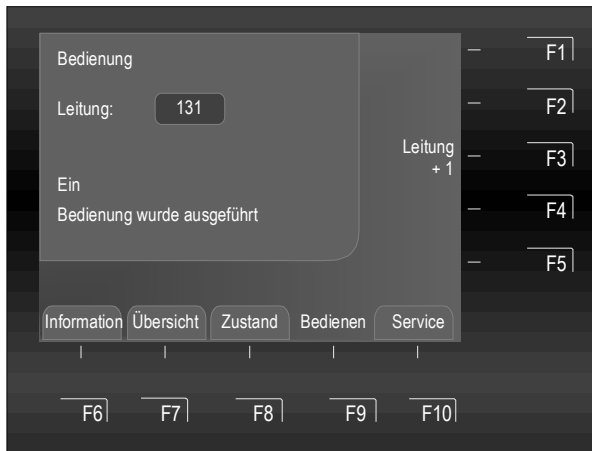
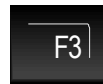


Abb. 75: Bestätigung - Leitung 131 ist eingeschaltet

Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Leitung +1 → Die angezeigte Leitungsnummer wird um + 1 erhöht.

Mit der Funktion „+1“ können, z.B. bei einer Ein-/Abschaltung oder im Servicefall, mehrere Leitungen nacheinander bedient werden, ohne die Leitungsnummer erneut eingeben zu müssen.



Abhängig von der Kundendatenprogrammierung wird bei der Einschaltung einer Leitung die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) und evtl. weitere externe Alarmierungs- und Brandschutzrichtungen angesteuert, sofern die jeweilige Ansteuerbedingung (z.B. Feuer) vorliegt.

Abschalten von Leitungen

Mit dem Abschalten wird die entsprechende Leitung abgeschaltet bzw. eine bereits erfolgte Ansteuerung zurückgenommen.

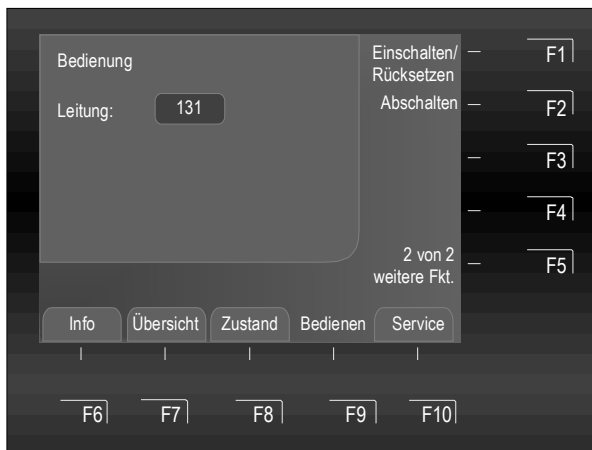
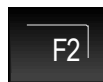


Abb. 76: Leitung 131 abschalten (Beispiel)



Leitungsnummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 131)



Taste F2 drücken → Abschalten



Die Eingabe der Ziffer kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden

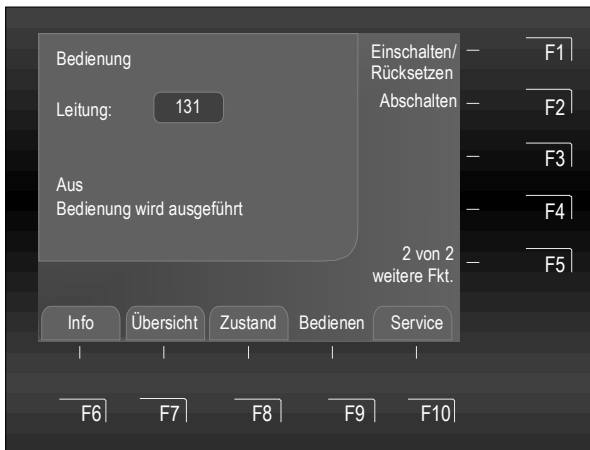


Abb. 77: Bedienung wird ausgeführt

Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

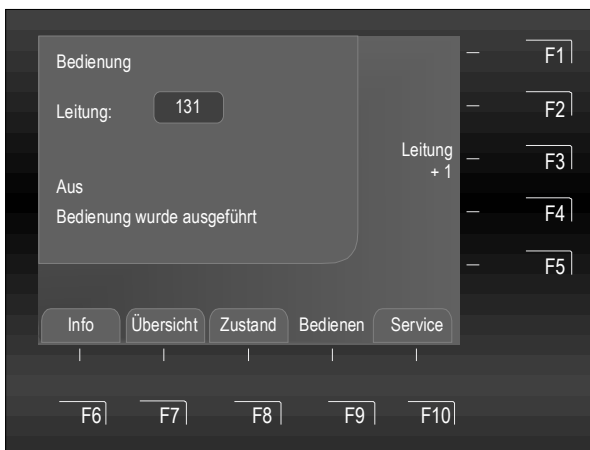
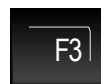


Abb. 78: Bestätigung - Abschaltung Leitung 131

Die entsprechende Leitung ist abgeschaltet. Nach erfolgter Bedienung bleibt das Menü in der Darstellung, so dass weitere Bedienungen möglich sind.



Leitung +1 → Die angezeigte Leitungsnummer wird um + 1 erhöht.

Mit der Funktion „+1“ können, z.B. bei einer Ein-/Abschaltung oder im Servicefall, mehrere Leitungen nacheinander bedient werden, ohne die Leitungsnummer erneut eingeben zu müssen.



Wechsel zurück in das Menü.



Abb. 79: Displayanzeige Abschaltung Leitung 131

Die Abschaltung wird in der Zustandsanzeige angezeigt.

Zusätzlich zur Klartextmeldung im Display wird die Abschaltung mit der Sammelanzeige >Abschaltung< auf dem Bedienteil angezeigt.

Sensoren (Leitung) ein-/abschalten

Mit dem abschalten einer Leitung werden alle zugehörigen Baugruppen wie z.B. an einem Modul angeschlossene Gruppen und Melder oder Schnittstellen usw. abgeschaltet.
Informationen zu den Sensoren siehe Seite 38.

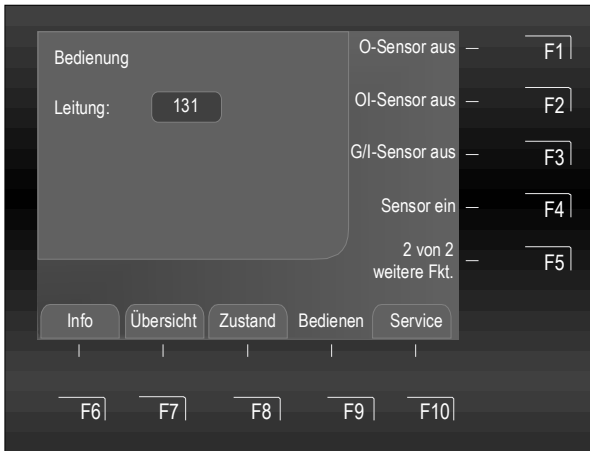


Abb. 80: Sensoren (Leitung) ein-/abschalten (Beispiel)



Leistungsnummer (z.B. Nr. 131) über die Zehnertastatur eingeben

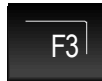
Auswählen der gewünschten Funktion F1 - F4



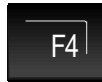
Taste F1 drücken → O-Sensor aus



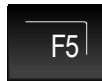
Taste F2 drücken → OI-Sensor aus



Taste F3 drücken → G/I-Sensor aus



Taste F4 drücken → Sensor ein



Taste F5 → weitere Funktionen Anzeigen / Ausblenden (Wechselfunktion)

Beispiel für eine Sensorabschaltung (Leitung)

Auf einer esserbus®-Ringleitung sind OT-Brandmelder (Rauch-/Wärmemelder) und OTG-Brandmelder (Rauch-/Wärme-/Gasmelder) installiert. Mit dem Befehl >O-Sensor aus< werden alle optischen Sensoren (O-Sensoren) der Brandmelder auf diesem esserbus® ausgeschaltet.

Die Abschaltung kann durch den Befehl >Sensoren ein< aufgehoben und alle abgeschalteten Sensoren der esserbus®-Ringleitung werden wieder eingeschaltet. Alternativ ist auch das Einschalten/Rücksetzen der entsprechenden Leitung möglich. Mit dem Einschalten/Rücksetzen einer Leitung werden alle Abschaltungen dieser Leitung wieder zurückgesetzt.



Im Ereignisfall meldet die abgeschaltete Leitung keinen Alarm !
Über abgeschaltete Schnittstellen oder Steuerungen wird keine Meldung weitergeleitet!



Bei einer installierten und meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr), vorgenommen werden.

Beispiel zur BMZ FlexES Control (Zentralennummer 01)

Die Brandmelderzentrale ist eine Einzelzentrale (Stand-alone) oder eine Zentrale im essernet®-Netzwerk mit der Nummer 01. Bis zu 31 Brandmelderzentralen (Nummer 01 bis 31) können in einem essernet®-Netzwerk miteinander verbunden werden.

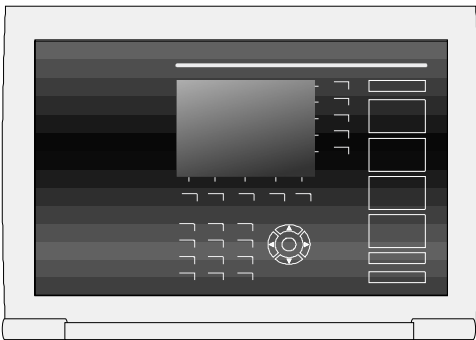


Abb. 81: Zentralennummer

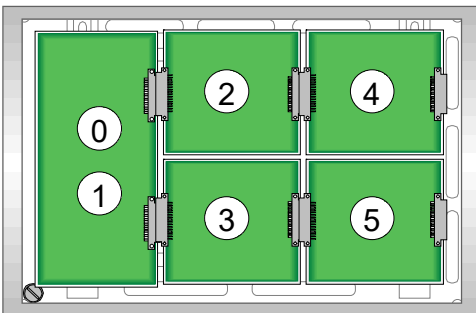
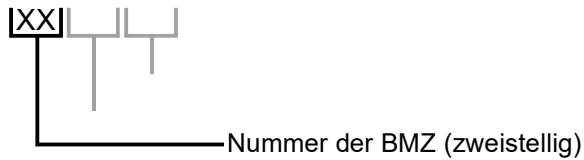


Abb. 82: Nummer des Modulträgers

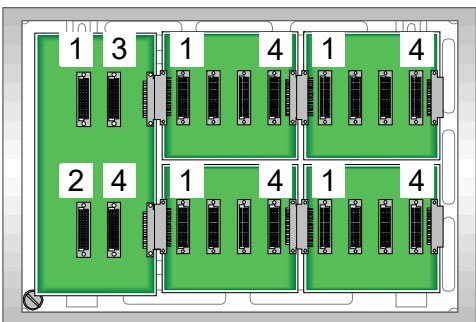
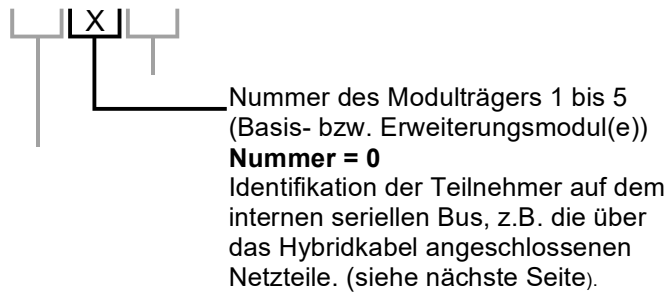


Abb. 83: Steckplatznummer auf einem Modulträger



Die Leitungsnummer des Moduls im folgenden Beispiel ist in dieser Brandmelderzentrale-Nr. **01**, auf dem Trägermodul Nr. **2** -Steckplatz Nr. **3** die Leitungsnummer **>0123<**.

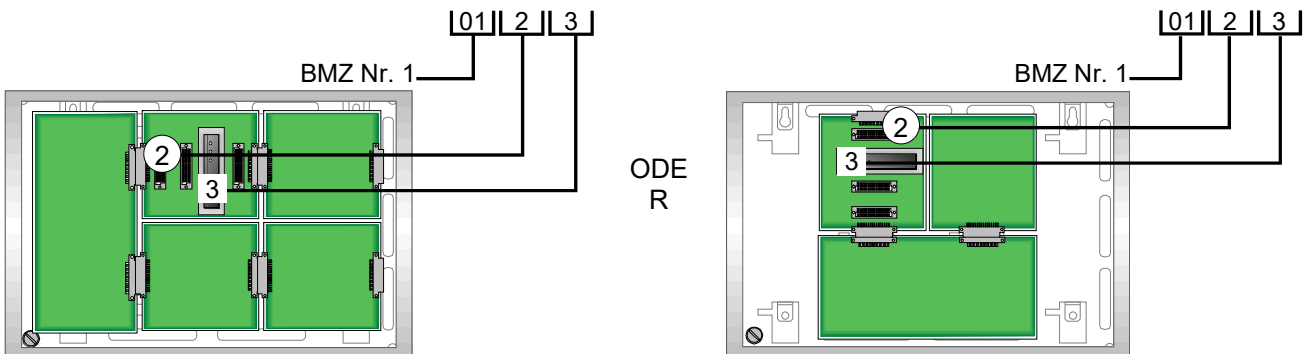


Abb. 84: Beispiel zur Definition der Leitungsnummer BMZ FlexES Control (horizontaler und vertikaler Ausbau)

Option: Kanal-Nummer

Mit der Kanal-Nr. werden weitere Anschlussmöglichkeiten eines Steckplatzes unterschieden z.B.:

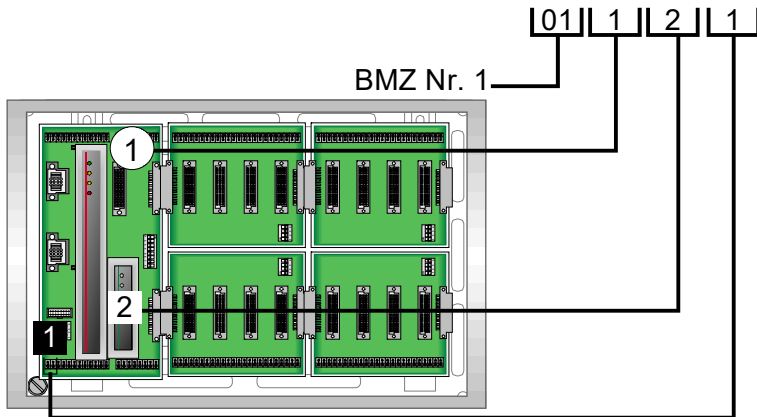


Abb. 85: Beispiel Schnittstelle 1 des Basis-Modulträgers / Steuerungs-Modul

Beispiel für Brandmelderzentrale Nr. 01

- Leitung 0112 Kanal 1 → Schnittstelle 1 des Basis-Modulträgers / Steuerungs-Modul (RS485-1)
- Leitung 0112 Kanal 2 → Schnittstelle 2 des Basis-Modulträgers / Steuerungs-Modul (RS485-2)
- Leitung 0112 Kanal 3 → Schnittstelle 3 des Basis-Modulträgers / Steuerungs-Modul (TTY)
- Energieversorgungs-Modul(e) → Die Primärleitungsnummern der Energieversorgungs-Module werden abhängig vom Zentralenausbau dynamisch von der BMZ vergeben und besitzen keine fest vorgegebene Primärleitungsnummer.
- Leitung 0111 / 0112 → Steuerungs-Modul Nr. 1
- Leitung 0113 / 0114 → Feste Zuordnung, wenn das Steuerungs-Modul Nr. 2 (Option für Redundanzbetrieb) eingesetzt wird. Anderenfalls wird die Primärleitungsnummer dem Modul zugeordnet, das auf dem Steckplatz 0113 bzw. 0114 steckt.

6.5.5 Eigene Bedienungen

Die Brandmelderzentrale FlexES Control unterstützt das Anlegen kundenspezifischer Bedienmenüs mit eigenen Schaltfunktionen. Hierzu ist die Programmierung der Menüpunkte sowie die Zuordnung der gewünschten Schaltfunktionen in der Kundendatenprogrammierung erforderlich.

Wurden keine kundenspezifischen Bedienungen programmiert, wird der Menüpunkt 4 >Eigene Bedienungen< mit folgender Meldung "keine Bedienung vorhanden" angezeigt.



Taste drücken → Bedienen

Funktion >Eigene Bedienung< in der Bedienen-Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder Auswahl über Zehntastatur mit Zifferneingabe 4 → das Untermenü wird direkt geöffnet.



Mit den Cursortasten kann zwischen der Anzeige der Haupt-/Untermenüs umgeschaltet werden.

Abb. 86: Menü - Eigene Bedienungen

Falls die Funktion >Eigene Bedienung< programmiert wurde, können in der folgenden Tabelle die Menüpunkte, Schaltfunktionen und die Bedeutung von dem Fachrichter eingetragen werden.

| Menüpunkt | Schaltfunktion | Erklärung / Bedeutung |
|-----------|----------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

6.6 Menü Service

6.6.1 Sprachauswahl

In dem Menü > Sprachauswahl< kann die Sprache für die Anzeige der Systemtexte im Display umgeschaltet werden. Es stehen die angezeigten Sprachen zur Auswahl.

Die Umstellung der Sprache für die in der Kundendatenprogrammierung der BMZ programmierten Zusatztexte (Informationstexte, Bezeichner) ist nicht möglich. Diese Texte werden immer in der eingegebenen Sprache angezeigt.

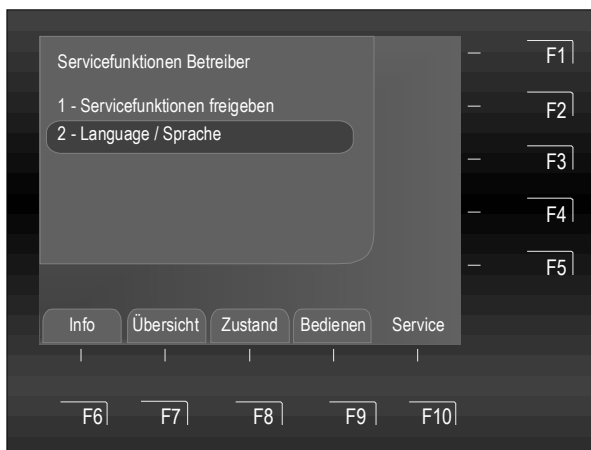


Abb. 87: Menü – Service / Sprachauswahl



Taste drücken → Service

Funktion >Language / Sprache< in der Service-Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder Auswahl über Zehntertastatur mit Zifferneingabe 2 → das Untermenü wird direkt geöffnet.



Mit den Cursorstasten kann zwischen der Anzeige der Haupt-/Untermenüs umgeschaltet werden.

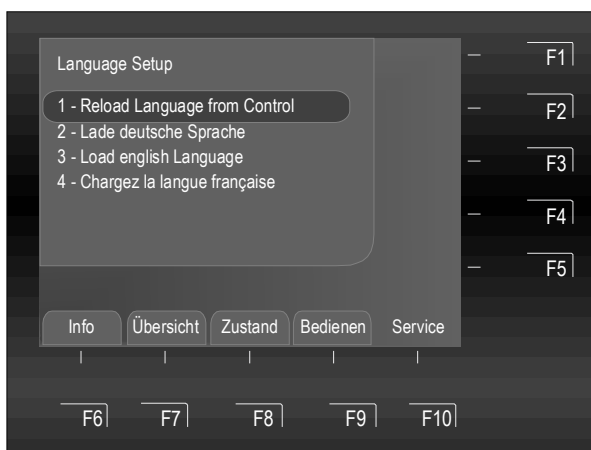


Abb. 88: Language Setup

Funktion >Language Setup< in der Service-Anzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder Auswahl über Zehntertastatur mit Zifferneingabe 1 - 4 → das Untermenü wird direkt geöffnet.

6.6.2 Servicefunktionen freigeben

In dieser Zugangsebene sind nur Bedienungen, Einstellungen und Eingaben durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig.



Eine fehlerhafte Einstellung / Eingabe kann die Funktion der Brandmelderzentrale beeinträchtigen.

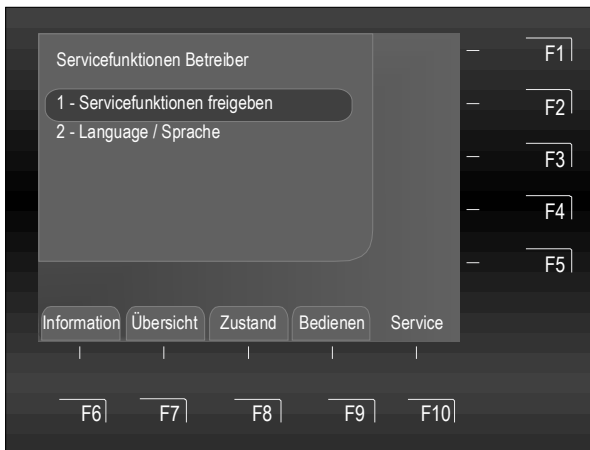


Abb. 89: Menü – Service / Servicefunktionen freigeben



Taste drücken → Servicefunktionen Betreiber

Funktion >Servicefunktionen freigeben< in der Serviceanzeige auswählen und mit der Taste >OK< ausführen oder Auswahl über Zehnertastatur mit Zifferneingabe 1 → das Untermenü wird direkt geöffnet.



Mit den Cursortasten kann zwischen der Anzeige der Haupt-/Untermenüs umgeschaltet werden.

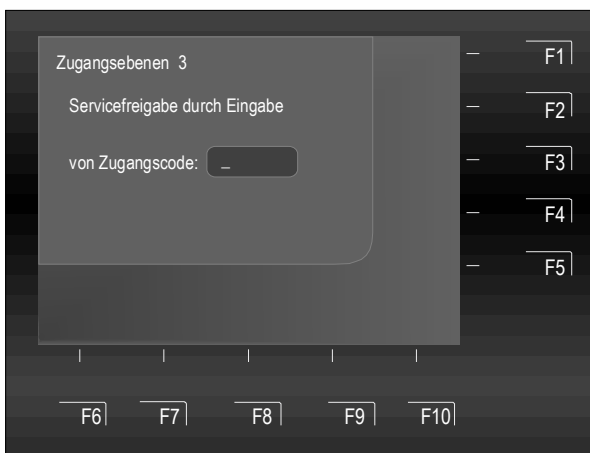


Abb. 90: Zugangsebene 3 (Servicefunktionen freigeben)



Zur Freigabe den Zugangscode für Fachrichter / Service über die Zehnertastatur eingeben



Taste OK drücken → bestätigen



Die Bedienmöglichkeiten in der Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service) sind in der FlexES Control - Inbetriebnahmeanleitung (Art.-Nr. 798982) beschrieben.

7 Bezeichner-Funktion

Die Brandmelderzentrale FlexES Control unterstützt die Bedienung über die Eingabe von Bezeichnern. Ein Bezeichner besteht aus max. 18 alphanumerischen Zeichen und wird in der Kundendatenprogrammierung der BMZ festgelegt. Die Bedienung der Brandmelderzentrale kann wahlweise über Bezeichner oder die Eingabe von Gruppen-, Meldern- und Steuergruppennummern erfolgen.



Bei Brandmelderzentralen, für die diese Bezeichner-Funktion aktiviert ist, ändert sich das Bedienkonzept geringfügig um die nachfolgend beschriebenen Funktionen.

Mit der Bezeichner-Funktion können bei umfangreicheren Systemen zum Beispiel Gebäudebezeichnungen (Lager, Haupteingang, Treppenhaus etc.) für die Beschreibung der zugehörigen Gruppennummer eingegeben werden. Diese Funktion unterstützt die einfache und schnelle Bedienung, ohne dass die einzelnen Gruppennummern eingegeben werden müssen.

Systemvoraussetzung

Systemsoftware: HMI: 1.03.R000

Programmiersoftware tools 8000: ab V1.19 R000

Die Bezeichner-Funktion ist bei einer einzelnen Brandmelderzentrale FlexES Control (Stand-alone) oder bei vernetzten Brandmelderzentralen FlexES Control mit entsprechender Programmierung möglich. Bei vernetzten Systemen über das essernet® muss für alle Zentralen des Netzwerkes die Bezeichner-Funktion aktiviert werden.



Während dem Start der Zentralen im essernet® tauschen die BMZ untereinander ihre Bezeichner aus. Dieser Prozess wird an den Zentralen mit "Systemstörung Bezeichner" angezeigt und kann je nach Netzwerkausbau mehrere Minuten dauern.

Wenn die Bezeichner-Funktionalität in dem Brandmeldesystem konfiguriert wurde erscheint bei der Bedienung von Melder- und Steuergruppen die Zeile: >Bezeichner: ??? <.

Mit der Pfeiltaste kann dieses Eingabefeld zur Eingabe eines Bezeichners angewählt werden.

Falls der ausgewählten Melder- bzw. Steuergruppe ein Bezeichner zugeordnet ist, wird dieser direkt anstelle der drei Fragezeichen angezeigt.

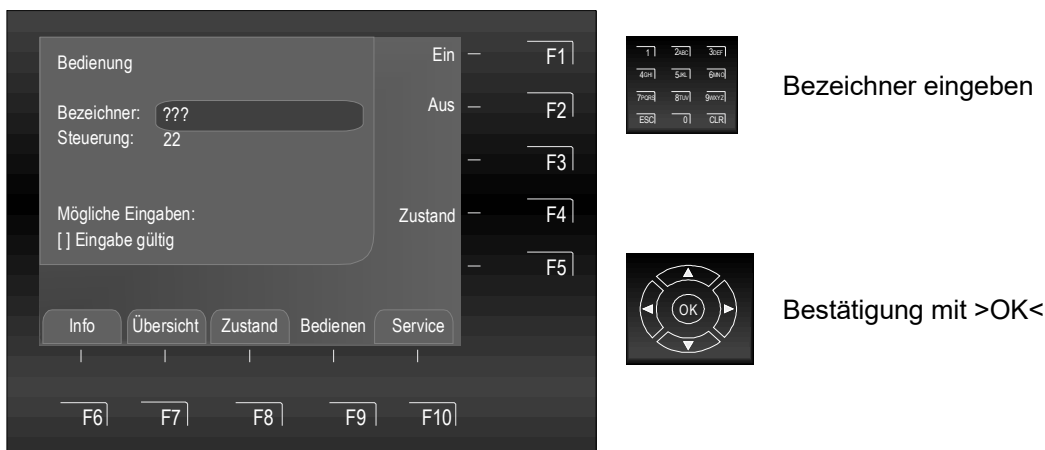


Abb. 91: Bezeichner-Funktionalität

Bezeichner für Meldergruppen, Melder und Steuergruppen

Die >Bezeichner-Funktion< ist für alle Meldergruppen, Melder und Steuergruppen möglich. Diese können somit einfach und direkt bedient werden. Die Eingabe einer Gruppen-/Meldernummer bzw. Steuergruppennummer ist nicht mehr erforderlich. Diese Nummern sind einem Bezeichner eindeutig zugeordnet.

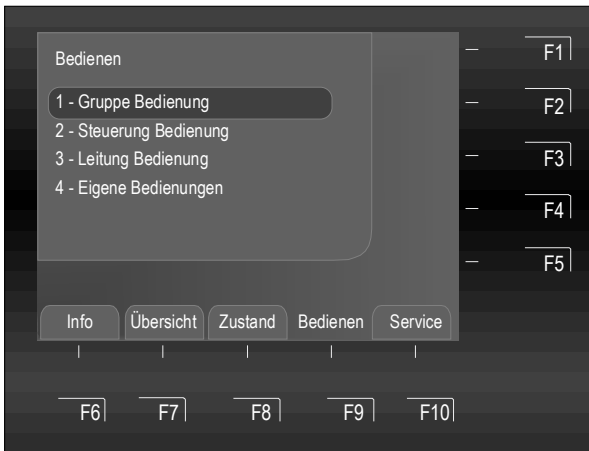


Abb. 92: Displayanzeige >Bedienen<



Taste drücken → Bedienen

Funktion >Gruppe Bedienung< auswählen und mit der Taste >OK< oder Zifferntaste 1 bestätigen.



Mit den Cursortasten kann zwischen der Anzeige der Haupt-/Untermenüs umgeschaltet werden.



Die Bedienung über „Bezeichner“ ist nur in den Menüpunkten 1 (Gruppe Bedienung) und 2 (Steuerung Bedienung) möglich.

Beispiel:

Für die Meldergruppe 3 wurde mit allen angeschlossenen Brandmeldern der Bezeichner „GEBAEUDE...“ programmiert.

Über die Eingabe „G“ werden automatisch alle Bezeichner durchsucht, die mit diesem Buchstaben beginnen und eine „Vorschlagsliste“ der möglichen Eingaben wird angezeigt.

Das sind zum Beispiel weitere Unterbezeichnungen wie „E“ für Etage oder „A“ für akustische Signalgeber in diesem Gebäude und/oder Zahlen für die Gruppen-/Meldernummern.

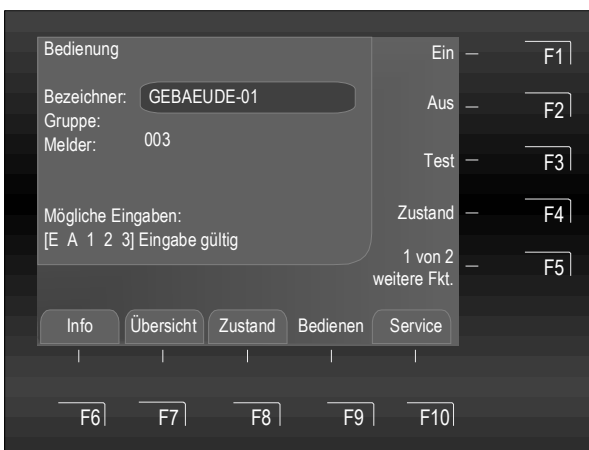


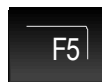
Abb. 93: Meldergruppe 3 mit Bezeichner „GEBAEUDE...“



Eingabe der gewünschten Anfangsziffern/Buchstaben des Bezeichners



Bestätigung mit >OK<



Taste F5 drücken → für weitere Funktionen

Erscheint >Eingabe gültig< ist der Bezeichner vollständig, evtl. weitere vorhandene Ziffern / Zeichen mit Taste



abrufen.

Erst dann erscheinen die entsprechenden Werte der Gruppe / Melder.



Abb. 94: Zehnertastatur / Zifferneingabe

Mit der Zehnertastatur können Zahlen und Ziffern eingegeben werden.

Abhängig von der Displaydarstellung ist die Auswahl einer Funktion direkt über die Eingabe der zugehörigen Ziffern/Buchstaben möglich.

ESC = Abbruch einer Funktion

CLR = Letzte Eingabe löschen

0 = Mit der Taste 0 können die Zeichen . und - eingegeben werden

Folgende Ziffern / Zeichen (nur Großbuchstaben) können über die Zehnertastatur eingegeben werden:

| |
|---|
| 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 . - |
| A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z |

Eingabebeispiel: GEBAEUDE-01

- [Taste 4] → 2x → G
- [Taste 3] → 3x → E
- [Taste 2] → 3x → B
- [Taste 2] → 2x → A
- [Taste 3] → 3x → E
- [Taste 8] → 3x → U
- [Taste 3] → 2x → D
- [Taste 3] → 3x → E
- [Taste 0] → 3x → -
- [Taste 0] → 1x → 0
- [Taste 1] → 1x → 1

**Beispiel:
Bedienung von Meldergruppen (über Bezeichereingabe)**

In dem Feld >Bezeichner< wird das erste Zeichen der gewünschten Gruppenbezeichnung angegeben. Die möglichen Eingaben werden anhand der hinterlegten Bezeichner in der BMZ durchsucht und vervollständigt.

Kann ein Bezeichner nicht automatisch vervollständigt werden, weil z.B. noch mehrere unterschiedliche Gruppennummer oder Meldernummer vorhanden sind, so wird die Auswahl der möglichen Eingaben zur Vervollständigung des Bezeichners angegeben.



Abb. 95: Bedienung von Gruppen/Meldern über die Bezeichnerfunktion



Eingabe der gewünschten Anfangsziffern/Buchstaben des Bezeichners



Bestätigung mit >OK<



Taste F5 drücken → für weitere Funktionen



Melderbezogene Funktionen sind nur bei adressierbaren Brandmeldern der Serie IQ8Quad möglich.

Beispiel:**Bedienung von Steuerungen (über Bezeichnereingabe)**

In dem Feld >Bezeichner< wird das erste Zeichen der gewünschten Steuerung angegeben. Die möglichen Eingaben werden anhand der hinterlegten Bezeichner in der BMZ durchsucht und vervollständigt.

Kann ein Bezeichner nicht automatisch vervollständigt werden, weil z.B. noch mehrere unterschiedliche Steuergruppennummern vorhanden sind, so wird die Auswahl der möglichen Eingaben zur Vervollständigung des Bezeichner angegeben.



Abb. 96: Bedienung von Steuerungen über die Bezeichnerfunktion

In diesem Beispiel wurde über den Bezeichner >AKUSTIK-EINGANG-A< die zugeordnete Steuerung-Nr. 22 ausgewählt.

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2

41469 Neuss, Germany

Telefon: +49 2131 40615-600

Telefax: +49 2131 40615-606

Internet: www.esser-systems.com

E-Mail: info@esser-systems.com

ESSER

by Honeywell

Technische Änderungen vorbehalten!

© 2020 Honeywell International Inc.